

Deine Turnerwelt



Wo Sport Spaß macht: Jahresbericht 2003

Vereinszeitung des
TV 1885 Huchem-Stammeln e.V.
Handball,
Hochheimstraße 39, 52382 Niederzier
43. Jahrgang

Leichtathletik, Turnen, Tischtennis, Wandern, Aerobic,
Schwimmen, Boule, Volleyball, Basketball,

Tennis, Badminton, Radsport, Jazz-Dance, Kraftsport

TOPS 2003



**„Caesar besucht
Niederzier“**

Konrad Vilvo
als „Caesar“
überraschte die
Bergläufer am
23.08.2003
in Niederzier



Kinderhallenturnfest am 29.06.2003



Tag der offenen
Tür der Jazz-
Dance- und
Aerobic-Abteilung
am 20.07.2003

Auf einen Blick

Vorstand

1. Vors.: Jean Gregor Maxrath, Hochheimstr. 39, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-3568 / 0228-655100 (Büro), Fax: 0228-637845
e-mail: maxrath@maxrath.de
1. stv. Vors.: Hubert Wolf, Bahnhofstr. 86, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-901955, e-mail: uh.flow@1001freenet.de
2. stv. Vors.: Klaus Lübben, Laufenberg 24, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-4441, e-mail: c.k.luebben@t-online.de
- Kassierer: Hubert Reisen, Kellersheck 10, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-3477, e-mail: kassenwart@t-online.de
- Geschäftsstelle: Stefan Pick, Neue Str. 1 A, 52382 Niederzier
e-mail: geschaeftsstelle@tv-huchem-stammeln.de
- Bankverbindung: Sparkasse Düren 2.500.023 (BLZ 395 501 10)

Abteilungsleiter

- Oberturnwart: Cäcilia Schöten-Ketz, Nelly-Pütz-Str. 19, 52382 Niederzier
(Turnen, Aerobic, Jazz-Dance, Gymnastik)
Tel.: 02428-2551, e-mail: hubertketz@aol.com
- Leichtathletik: Hans Hohn, Am Feldrain 8, 52428 Jülich
Tel.: 02461-53155, e-mail: hohn43@aol.com
- Tennis: Bernd Renn, Euskirchener Str. 69, 52351 Düren
Tel.: 02421-75502, e-mail: brenn22894@aol.com
- Tischtennis: Klaus Lübben, Laufenberg 24, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-4441, e-mail: c.k.luebben@t-online.de
- Radtouristik: Diethelm Kertzmann, Mittelstr. 5, 52445 Titz
Tel.: 02463-5205
- Handball: Roland Pick, Auestr. 73, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-903616
- Schwimmen: Rosa Brouwers, Friedensstr. 20, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-2216
- Volleyball: Bernward Becker, Königsallee 61, 41742 Viersen
Tel.: 02162-57125030
- Wandern: Hans Pelzer, Meisenweg 15, 52428 Jülich
Tel.: 02461-7480
- Badminton, Kraftsport, Boule, Basketball: Geschäftsstelle Stefan Pick

Jahresplanung 2004 - Gesamtverein -

17.01.:	Hallenleichtathletikveranstaltung Oberzier, Sporthalle
12.03.:	Generalversammlung, Clubheim Oberzier
13.03.:	Handicap-Lauf
28.03.:	Hallensportfest / Kinder-Jugendsportfest, Gesamtschule
05.05.:	Vereinsmeisterschaft Langstrecke
20.05.:	Internationaler Volkslauf „Rund um FZ, Jülich“
22.05. bis 12.06.:	Tennisturnier, Clubanlage Oberzier
31.07.:	Beach Volleyball-Turnier, Clubanlage Oberzier
21.08.:	Radtouristikfahrt, Huchem-Stammeln, RWE-Zentrum
28.08.:	Internationaler Berglauf „Monte Sophia“
03.10.:	Herbstwandertag
24.10.:	Stadtlauf in Vieux Condé
06.11.:	Winterfest Huchem-Stammeln, Casino
04.12.:	Hasenlauf, Start: Schule Huchem-Stammeln
31.12.:	Kehraus /Sylvesterfeier

Tourenplan 2004 - Wandergruppe -

Datum:	Tour:	Führung:	Treffpunkt:
Di., 13.01.:	Sophienhöhe links herum	H.Pelzer/J.Junior	Parkpl. Hambach
Mi., 11.02.:	Burgau-Burg Bubenheim	Rainer Koch	Parkpl. Burgau, Niederau
Di., 09.03.:	Ruraufwärts bis Obermaubach (mit Zug zurück)	P.Decker	Düren, Annakirmespl.
Mi., 14.04.:	Rurabwärts Richtung Holland	Jakob Beuth	Tetz, Kirche
Di., 11.05.:	Vossenack	Horst Bäuml	Peter Decker, Rölsdorf
So., 27.06. bis So., 04.07.: Wochentour Dahn/Pfälzerwald (siehe Sonderbeschreibung)			
Mi., 14.07.:	Heimbach, Zerkall	Zuganfahrt Zerkall	Günther Esser
Di., 10.08.:	Hürtgen Brandenburger Tor	Peter Decker	Peter Decker, Rölsdorf
Mi., 15.09.:	Ahr-Rotweinwanderung	Rainer Koch	Gewerbeschule Düren
Di., 12.10.:	Hariksee-Borner Seen	Günter Esser	Tetz, Kirche
Mi., 10.11.:	Jülich rurauffwärts Lindenberg	Hans Pelzer	Jülich, Stadionbrücke
Di., 14.12.	Birgel - Gey- Kufferath	Peter Decker	Peter Decker, Rölsdorf

FLOWER SHOP

moderne Floristik · Friedhofsgärtnerei

Dagmar u. Peter Herzogenrath

Oberstraße 67
52382 Niederzier

Telefon (0 24 28) 80 14 21

Telefax (0 24 28) 80 14 22

Mobil (01 71) 402 23 87



Peter Willems (Ehrenmitglied)

Über 60 Jahre war er der Turnidee verhaftet, als Schüler dem Jülicher TV 1885 beigetreten, kam er durch seine heirat Anfang der 50er Jahre nach Huchem-Stammeln und wurde dort Mitglied unseres Vereins.

Peter war aber nie nur Mitglied, sondern er musste mit anpacken und gestalten. Trotz seiner vielseitigen Belastung als Rats- und seinerzeit Amtrats-Mitglied und über viele Jahre als Bürgermeister, fand er Zeit für die Vereinsarbeit. 1960 wurde er in dem stetig wachsenden Turnverein 2. Vorsitzender und blieb dies über 20 Jahre. Er hatte nicht nur entscheidenden Anteil durch die Schaffung von Sportstätten in der Gemeinde, sondern war auch Ideengeber und tragende Säule bei der Neugründung von Abteilungen. Mit seinem Wirken wuchs der Verein von ehemals 36 Mitgliedern im Jahre 1950 auf nunmehr ca. 1400.

So war es selbstverständlich, dass der Turnverein Peter Willems 2002 zum Ehrenmitglied ernannte und damit seine jahrzehntelange Leistung würdigte. Trotzdem zog er sich auch jetzt nicht aufs „Altenteil“ zurück, sondern nahm sehr lebhaft teil am Vereinsleben.

So war er eine Woche vor seinem Tod noch Gast beim Winterfest des Vereins, welches er seit seiner Mitgliedschaft, meines Wissens nach, nie versäumt hat.

Der dann plötzliche Tod hat uns alle überrascht und tief getroffen.

Der Turnverein war eines seiner Lebenswerke. Wir werden ihn in unseren Reihen immer vermissen und ihn auch bei zukünftigen Treffen und Entscheidungen immer in Gedanken bei uns haben.

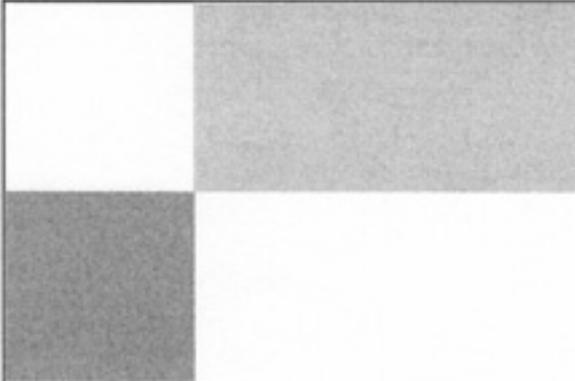
- Hans Pelzer -

Christian Heinen

Unerwartet verstarb er im Dezember 2003.

Christian Heinen entstammt einer alten Turnerfamilie; sein Vater war bis 1960 Schriftführer.

Christian gehörte mit seiner 2000 verstorbenen Ehefrau Margret zu den aufopfernden Mitarbeitern in der Versorgung unserer Leichtathletikabteilung.



Braunkohle.

Preiswerter Strom für die Wirtschaft.

Sichere Arbeit für die Menschen.

Modern und umweltverträglich.

Der Region verpflichtet.



RWE Power

RWE Power Aktiengesellschaft · 50416 Köln



Wir lassen Sie nicht im Stich !



.... wenn es gilt, allein gegen Viele anzugehen. →

Dank an die Sponsoren dieser Ausgabe

Flowers-Shop Herzogenrath; RWE-Power; Theo Janssen - Provinzial;
H.-F. Ludwig / Prinz; Alfred Müller GmbH; Bendel-Eller GbR; Ulrich
Schmitt GmbH; Hotfilter; Sparkasse Düren; RA J.G. Maxrath;
Burckhardt Maxrath; Transmax / Steven; Öltank Maxrath GmbH; Laaf +
Heyden GmbH; Bernd Wenzel; Hans Scheidweiler; Claus Collas;
Forschungszentrum Jülich; SIG-Combibloc; Havlicek; La Fontana;
Wamig-Weber; Stump; Dürener Pflorgeteam; Sophienhof GmbH;
Rollladen Becker GmbH



Jean Gregor

maxrath



Jean Gregor Maxrath

Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:

Sozial-, Arbeits-, Miet-, Erbschafts-, Verkehrsrecht

Wilhelmstr. 24 - 53111 Bonn - Tel. 02 28 / 65 51 00 - Fax 02 28 / 63 78 45

Privat: Niederzier - Hochheimstr. 39 - Tel. 0 24 28 / 35 68

e-mail: maxrath@maxrath.de - Internet: <http://www.maxrath.de>

TRANSMAX

Container-Service

Inh.: Burckhardt Maxrath

52382 Niederzier, Hochheimstraße 39-41
Tel. 0 24 28 / 66 86 od. 35 68

ÖLTANK- MAXRATH

53229 Bonn-Beuel
Holtorfer Straße 25
Telefon: (02 28) 48 20 56-58 + 48 24 86
Telefax: (02 28) 43 11 60
53189 Bonn
Postfach 30 09 44
52382 Niederzier
Hochheimstraße 39-41
Telefon: (0 24 28) 66 77

Lieferprogramm

1. Tankbau DIN 6625, 6608-6619
2. Schockgeprüfte Tankanlagen nach Gefahrenklassen
3. Behälter mit Hochwasserauftriebssicherung
4. Hochtank DIN 4119
5. Container- und Behälterbau
6. Edelstahlbehälter in allen Größen

Mitglied:
TUV-Rheinland
anerkannte Fachfirma
nach § 19/WHG

7. Ingenieur-Leistungen
8. Tankreinigungen- und Spezialbeschichtungen n. TRBF
9. Innenhüllen/Leckwarngeräte
10. Demontagen und Stilllegungen
11. Wäschereigeräte
12. Sandstrahlen/Bautenschutz
13. Containerdienst TRANSMAX
14. Transporte und Entsorgungen
15. Ölschadenbeseitigung
16. Offizielle Altölannahmestelle

Jahreschronik

von Jean Gregor Maxrath
- 1. Vorsitzender -

Liebe Mitglieder!

Es gehört schon zur Tradition, dass der Vorsitzende des Gesamtvereins von seiner Warte aus das vergangene Sportjahr Revue passieren lässt.

Auch im Jahre 2003 waren zahlreiche Veranstaltungen und Begebenheiten Veranlassung genug, festgehalten zu werden.

Vorab darf ich mich auf die Berichte der einzelnen Abteilungen stützen.

An dieser Stelle sei allen verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung für die erbrachten Leistungen im Jahre 2003 ausgesprochen.



18.01.2003 22. Hallenleichtathletikveranstaltung:

Traditionell eröffnen die Kinder die Leichtathletiksaison mit dem Treffen in der Halle in Oberzier.

Aus 8 Vereinen waren lediglich 78 Starter erschienen. Absoluter Spitzenathlet war wiederum der 8-jährige Lesley Amadou von unserem Verein, der im Weitsprung einen Riesensatz von 4,49 m stand; im Sprint legte er die 30 m-Strecke in guten 4,8 Sekunden zurück. Seine Schwester, Janine Amadou, machte es ihm nach und konnte sich ebenfalls mit einem Riesensatz von nahezu 4 m als Siegerin in die Siegerliste eintragen. Auch der Schüler Stefan Maiwald vom TV 1885 Huchem-Stammeln wurde zweimal Sieger.

Das positive Bild der Aktiven wurde auch abgerundet von weiteren guten Plätzen der Schüler Lukas Nolden, Daniel Klinkhammer, Jorina Overhoff und Martin Reisch.



21.03.2003 Generalversammlung des TV:

Erfreulich war der gute Besuch der Generalversammlung im Clubheim.

Neben den Neuwahlen, die problemlos durchgeführt werden konnten, wurden auch verdiente Beisitzer mit dem Vereinsehrenbrief und der Vereinsuhr sowie Sportler ausgezeichnet:

- Hans Hohn wegen seiner langjährigen Tätigkeit als Abteilungsleiter Leichtathletik;
- Willi Prinz wegen seiner 25-jährigen Zugehörigkeit im Vorstand;
- Die Langläufer Jakob Vianden, Josef Junior, Peter Decker und Reiner Koch.
- Bei den Sportlern wurden die Westdeutschen Leichtathletikmeisterin Annika Reinartz; der Dauerleichtathlet und Dauerstreckenläufer Michael Lorenz, die Leichtathletikmannschaft Karl Löhner, Ansgar Kieven, Hubert Wolf, die Damenmannschaft Uschi Wolf, Monika Bungart und Renate Nießen ausgezeichnet.
- Ferner wurde auch die Herrentennismannschaft, bestehend aus Thomas Högen, Lars Becker, Dennis Webb, Andreas Servus und Thomas Schubert, geehrt.



Man muß wissen, wie
es geht, um zu zeigen,
was man kann.

Das ist so beim Sport, das gilt auch für uns.

www.provinzial.com

Geschäftsstellenleiter **THEO JANSEN**

Rathausstraße 9 · 52382 Niederzier

Telefon (02428) 4772

Die Versicherung der  Sparkassen

Immer da.
Immer nah. **PROVINZIAL**

08.04.2003 Gemeinde ehrt verdiente Sportler des Turnverein:

Am 08.04. ehrte der Bürgermeister der Gemeinde Niederzier im Auftrage des Rates der Gemeinde Niederzier u.a. auch verdiente Sportler unseres Vereins.

Annika Reinartz wurde wegen ihrer hervorragenden Leistungen ausgezeichnet; die Turnkameraden Hubert Reisen, Hubert Wolf und Klaus Lübben wegen ihrer langjährigen verdienstvollen Tätigkeit als Vorstandsmitglieder im Gesamtverein.



Bürgermeister Nimmerrichter gratuliert Annika Reinartz



12.04.2003:

Die Basketballer stellen sich vor:

Die junge Basketballabteilung versuchte im Jahre 2003 den Sportbetrieb aufzubauen.

Leider klappte nicht alles so reibungslos, wie man sich dies vorgestellt hatte.

Vielleicht waren die Anforderungen, sich in dem Verein zu integrieren und sich selbst zu verwalten doch für den kommissarisch bestellten Sportwart zu groß.

Die Mitgliedschaft zum Basketballverband musste erst einmal gestoppt werden, weil die Voraussetzungen einfach nicht zu erfüllen sind. Es bleibt zu hoffen, dass sich im Jahre 2004 die Gruppe stabilisiert und auch mit in den Verein hineinwächst.



**Gardinen
Dekorationen**
**GARDINENHAUS
PRINZ**
INH. HANS-BERNHARD LUDWIG
Große Rurstraße 57
52428 Jülich
Telefon 02461/59825
oder 02428/2947
Wir beraten Sie gerne kostenlos
und unverbindlich auch bei Ihnen
zu Hause. Anruf genügt!
Ihr Fachmann für
textile Raumgestaltung


seit 1793
ALFRED MÜLLER GMBH
BEDACHUNGEN · MEISTERBETRIEB
52353 Düren-Echtz
St. Michael-Straße 12
Telefon: 0 24 21 - 8 78 93
Fax: 0 24 21 - 8 36 97
Mobil: 0171 - 62 42 740

29.05.2003:

Zum 44. Mal ging der **Heinrich-Antons-Gedächtnislauf** rund um das Forschungszentrum Jülich problemlos von Statten. Dieser Lauf ist der älteste Volkslauf Deutschlands.

An dieser Stelle sei auch den Verantwortlichen des Forschungszentrums Jülich sowie den Sponsoren Intersport Havlicek und SIG combiblock für die Unterstützung gedankt.

Jedenfalls konnte Hans Hohn stolz sein, dass auch diese Veranstaltung reibungslos ablief.

Das bewährte Kampfrichterteam hatte mit der Durchführung der Veranstaltung überhaupt keine Mühe.



29.06.2003 Kinderhallenturnfest:

Nach vielen Jahren wurde zum ersten Mal wieder ein Kinderhallenturnfest durchgeführt.

Zwar waren die Witterungsverhältnisse nicht gerade optimal. Wir alle sind von dem heißen Sommer auch hier überrascht worden. Gleichwohl waren zahlreiche Eltern und Kinder erschienen, die ihr Können präsentierten.

Die Kinder der Leichtathletik-, Turn-, Handball- und Tischtennisabteilung gaben jedenfalls einen bunten Einblick in ihre Vereinsarbeit. Alle, die an dieser Veranstaltung teilgenommen haben, waren jedenfalls über den reibungslosen Verlauf und das Auftreten der Kinder hoch erfreut.



20.07.2003 Tag der offenen Tür:

Auch bei hohen Außentemperaturen stellten sich die Jazzdance- und Aerobicabteilung dem Publikum.

Zahlreiche Eltern und Besucher hatten es sich nicht nehmen lassen, trotz der heißen Witterung zu der Gesamtschule nach Oberzier zu kommen und das bunte Programm aller Tanzgruppen sowie der Aerobicabteilung zu verfolgen. Unterstützt wurde die Veranstaltung auch von der Musikschule Niederzier.



23.08.2003 Berglauf:

Hier darf ich auf den ausführlichen Bericht von Stefan Vilvo verweisen.

Der Berglauf wird jedenfalls zum Paradelauf unseres Vereins werden. Es war eine Verdopplung der Teilnehmerzahl festzustellen. Es ist zu erwarten, dass auch im Jahre 2004 die Zahl sich noch erhöhen wird. **Dank aber auch dem Sponsor RWE-Power!**

„Zierter
Getränkemarkt“



Bendel-Eller GbR
Mühlenstrasse 24
5 23 82 NIEDERZIER
Tel.: 024 28 / 90 23 32 · Fax 69 12

Zur Saison



frische Erdbeeren



**Tiefbau
Kanal- + Straßenbau**

Telefon:
Niederzier (02428) *2222 + 4028
Telefax: (02428) 4030

Bankkonto:
Kreissparkasse Düren Nr. 2500288
(BLZ 305 60110)

Büro und Lager:
52382 Niederzier
Ortsteil Hochern-Stammeln
Rurbenden 15



Als Vereinsmitglied empfehle ich meine Firma für die Erstellung von:

Kanal-Hausanschlüssen; Pflasterarbeiten; Tiefbauarbeiten

Ihr

Ulrich Schmitt

30.08. - 06.09.2003 Bergtour:

Traditionsgemäß brechen Aktive unseres Vereins jedes Jahr zu einer Bergtour auf.

Dieses Jahr waren dies Wolfgang Ingelsperger, Armin Klünter, Klaus Lübben, Georg Schmitt, Ulrich Schmitt und Gregor Maxrath, deren Weg in die Brenta / Südtirol ging.



14.09.2003 Internationales Schützenfest in Huchem-Stammeln:

Die Huchem-Stammeler Schützen, mit denen wir in freundschaftlicher Verbundenheit stehen, hatten u.a. alle Ortsvereine sowie über 100 internationale Schützenvereine zum diesjährigen internationalen Schützenfest eingeladen. Selbstverständlich war es auch für uns eine Verpflichtung, mit einer großen Abordnung daran teilzunehmen.



21.09.2003 Herbstwanderung:

Bei fantastischem Wetter fuhren 45 Turnerinnen und Turner ins Siebengebirge.

Die wunderschöne Wanderung durch das Siebengebirge mit Ölberg und Kloster Heisterbach war für alle ein Erlebnis. Insofern war es dann auch nicht verwunderlich, dass der Abschluss in einem Weinhaus in Oberdollendorf für einen harmonischen Ausklang sorgte.

Auch dieser Herbstwanderung wird zwischenzeitlich von vielen ansonsten inaktiven Vereinsmitgliedern gerne aufgenommen. Es bleibt zu wünschen, dass der Kreis sich noch vergrößert.



01.11.2003:

Hubert Wolf neu-50-Jähriger hatte viele Läufer und Freunde zu seinem Geburtstag in seiner alten Heimat Inden-Schophoven eingeladen. Insofern war es auch für den Vorstand eine Selbstverständlichkeit, dem verdienten stellvertretenden Vorsitzenden zu seinem runden Geburtstag zu gratulieren.

Hubert Wolf (1. v.l.) gehört immer noch zu unserem Leichtathletik-Aushängeschild.



08.11.2003 Winterfest:

Das 80. Winterfest konnte harmonisch gefeiert werden.

Höhepunkt war u.a. der Auftritt der Jazzdance-Abteilung sowie „die Hubra“ aus Oberzier, die in die karnevalistische Saison einstimmte.

Viele Mitglieder tragen vor, dass das Winterfest sich in dieser Form evtl. überholt hat. Wir werden schauen, ob das Winterfest in dieser Form auch in Zukunft beibehalten wird. Es wäre aber schade, wenn unsere Traditionsveranstaltung, die immerhin 80 Jahre lang durchgeführt wurde, sang- und klanglos enden würde.



14.11.2003:

Unser Ehrenmitglied Peter Willems ist unerwartet von uns gegangen.

Peter Willems wurde wegen seiner hervorragenden Tätigkeit als langjähriger stellvertretender Vorsitzender und Beisitzer bis zu seinem Ableben im Jahre 2003 zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Wir alle haben Peter Willems viel zu verdanken.



16.11.2003 Gymshow des Turnverbandes Düren:

Zwei Gruppen der Jazzdance-Abteilung nahmen an der 3. Gymshow des Turnverbandes Düren in Kreuzau teil.

Vor über 400 Zuschauern boten alle Turnvereine einen hervorragenden Einblick in ihre Arbeit. Auch unsere beiden Gruppen konnten sich bestens dort behaupten. Man konnte sehen, dass allen hier die Teilnahme Spaß gemacht hat. Ich bin sicher, dass auch viele Übungsleiterinnen, die in unserem Verein tätig sind und die dort anwesend waren, neue Anregungen für ihre Arbeit gefunden haben.

Es ist jedenfalls schön, dass sich auch diese Jazzdance-Abteilung bei größeren Veranstaltungen auf Kreisebene betätigt. Dies führt ja auch dazu, dass die Jazzdance-Gruppe auch vom Kreis Düren zu offiziellen Veranstaltungen eingeladen wird.



06.12.2003 Hasenlauf:

Traditionsgemäß endet das Leichtathletikjahr mit dem Hasenlauf der Leichtathletikabteilung.

Leider schrumpft auch hier die Teilnehmerzahl von Jahr zu Jahr. Der Lauf ist zu einer reinen Abteilungsveranstaltung geworden.

Die Mitglieder sind jedoch der Auffassung, dass dies wohl der richtige Weg ist, um die Gemeinsamkeit zu stärken.



Abschließend darf ich sagen, dass das Sportjahr 2003 zwar nicht alle Erwartungen erfüllt hat.

Auch musste festgestellt werden, dass Mitglieder den Verein verlassen haben, weil sie aufgrund der wirtschaftlichen Lage wohl nicht bereit sind, Beiträge zu zahlen. Andererseits kommen aber auch zahlreiche neue Mitglieder hinzu, die den Verlust wieder aufwiegen.

Insgesamt ist es aber in der Tat heute schwerer geworden, einen Großverein in dieser Form zu führen. Dafür bedarf es der Anstrengung aller Verantwortlichen.

Hoffen wir, dass das Sportlerjahr 2004 ebenfalls erfolgreich verläuft.

Mit den besten Turnergrüßen

euer



(J.G. Maxrath)
1. Vorsitzender

Wir setzen uns für alle ein.
Sogar für die, die gar nicht
unsere Kunden sind.

 Sparkasse
Düren

Das Prinzip ist ganz einfach. Mit all jenen, die die Sparkasse Düren unterstützt, teilt sie sich nicht nur einen Wirtschafts- und Lebensraum, sondern auch das Interesse an seiner harmonischen und gesunden Entwicklung. So schafft das tägliche Engagement der Sparkasse Düren für und mit einer Vielzahl von lokalen Einrichtungen ein Miteinander, von dem alle profitieren. Besuchen Sie uns doch einfach mal. Auch unter www.sparkasse-dueren.de



Wohnanlage Sophienhof

Gemeinnützige GmbH • Am Weiherhof 23 • 52382 Niederzier
Telefon: (02428) 9570 0 • Telefax: (02428) 9570 199
E-Mail: info@wohnanlage-sophienhof.de

- Alten- und Pflegeheim mit 88 Plätzen
- Betreutes Wohnen mit 109 Wohnungen für Senioren
- 12 Einfamilienhäuser für kinderreiche Familien

Wir bieten auch:

- jeden 4. Sonntag im Monat **Brunch**
 - **tägl. Mittagstisch**, auch für Gäste
 - **Saal** für öffentliche Veranstaltungen
 - viele **kulturelle Veranstaltungen**
- bei uns im Sophienhof

Bitte beachten sie auch unsere Broschüre 'ALTER native Sophienhof'!

Unser schnellster Service für Sie

Service total. Jetzt auch für Ihr Auto.



Unser schnellster Service für Austausch und Einbau: Schalldämpfer für den Opel Corsa, Baujahr 1993 – 2000.

Unser Super-Sonderpreis:

nur **99,- EUR!**

OPEL service *fit*

Unser schnellster Service für

- Auspuff
- Bremsen
- Stoßdämpfer
- Batterie
- Öl
- Reifen

Ihr Opel Partner

Laaf & Heyden GmbH Autorisierter OPEL-Service

52382 Niederzier-Oberzier · Forstweg 1 · Telefon (0 24 28) 64 61
Telefax (0 24 28) 63 32 · www.laaf-heyden.de



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

TU 1885 Huchem-Stammeln

Jahresbericht 2003 der Leichtathletikabteilung

Jülich, 01.01.2004

Die Entwicklung der Leichtathletik im TV Huchem-Stammeln zeigte – wie soll es anders sein - positive und negative Trends. Die aktiven Mitglieder in den **Senioren-Langstreckengruppen** werden altersbedingt ruhiger – besonders betreffend überregionaler Meisterschaften. Jüngere rücken nur schleppend nach. Gemessen an früher erbrachten Leistungen ist landesweit ein allgemein sinkendes Niveau zu erkennen. Wir werden immer mehr eine Spaßgesellschaft. Das sind Negativpunkte. Eine Liste mit einigen **Ergebnissen** unserer Aktiven ist Bestandteil dieses Berichtes.

Positiv ist die quantitative Besetzung der Laufgruppen. Dadurch ist der Bestand unserer Lauffreize mit Aufteilung in unterschiedliche Leistungsgruppen gewährleistet. Hier profitiert der Verein noch von der erfolgreichen Vergangenheit. Wie im vergangenen Jahr wurde wieder ein **Walking-Kurs** angeboten, an dem ca. 15 Interessierte teilnahmen.

Schade ist es, dass die Teilnahme unserer Läufer am **SIG COMBIBLOC-RUR-EIFEL-CUP** merklich nachgelassen hat. Bisher waren wir immer eine der teilnehmerstärksten Gruppen. Diese Aktion hält die Läufer und die Veranstalter in unserer Region zusammen. Wir erwarten eine hohe Teilnahmezahl bei unseren Veranstaltungen, andere Veranstalter erwarten demgemäß auch unsere Teilnahme.

Auch im **Schülerbereich** haben wir leistungsmäßig einen Rückschritt zu verzeichnen. Rege Teilnahme haben wir bei den kleinen Schülern. Die älteren Schüler/innen im Übergang zum Jugendbereich lassen nach. Das Hoch in den letzten Jahren war nur möglich, weil Eltern das stark unterstützt hatten. Zur Zeit haben wir keinen Trainer bzw. Übungsleiter für technische Leichtathletik (Wettkampf). Die wenigen Schüler/innen, die den Sport weiter betreiben, wandern ab zu anderen Vereinen. Leichtathletik-Übungsleiter sind schwer zu bekommen. Fremdbesetzung ist problematisch, da auch ein gewisser Idealismus notwendig ist. Eine Besetzung durch Vereinsmitglieder wäre ideal. Eine Qualifizierung dazu erfordert aber Zeit. Die kleinen Schüler werden von den Übungsleitern und Helfern (Kristina Brauers, Marion Milz, Narjiss Addou, Annika Reinartz) gut betreut.

Unsere **beste Athletin ist Annika Reinartz** (B-Jugend). Sie ist in den **Bundeskader Lauf** berufen worden. Wir gratulieren ihr dazu. An ihrem Beispiel ist auch zu erkennen, welcher **elterliche Aufwand** erbracht werden muss, um das zu realisieren. Der Verein ist angewiesen auf solche Mitarbeit. Damit steht oder fällt der Verein. Wer sagt, im Verein ist nichts los, der soll kommen und was los machen. Einer allein kann das nicht leisten. Ab einem höheren Leistungsniveau ist eine entsprechende Umgebung für eine Weiterentwicklung erforderlich, die unser Verein nicht zur Verfügung stellen kann. Aus diesem Grund wird Annika im Jahr 2004 zu einem Verein wechseln, der das bieten kann. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Gesundheit. In anderer Form wird sie unserem TV aber weiter treu bleiben.

Regionale Spitze sind unsere Veranstaltungen. Die **Hallen-Schüler-LA-Veranstaltung** im Januar ist mit ca. 80 Aktiven für die Hallengröße gut besetzt. **Ein Dank gilt den Übungsleiterinnen und Helfern**, die den Verein gut repräsentiert haben.

Die Laufveranstaltung **Rund um das Forschungszentrum** steht mit 552 Teilnehmern im Kreis Düren an vierter Stelle. **Wir danken dem Vorstand des FZJ, Herrn Prof. Treusch**, für die Unterstützung. Der Lauf zählt zur Wertung im **SIG Combibloc – Rur-Eifel-Cup**. Auch dieser Organisation gilt unser Dank.

Die **Monte Sophia** Laufveranstaltung, mit Start und Ziel am Weihberg, entwickelt sich stark. Bei der ersten Auflage der neuen Version im Jahr 2002 hatten wir 359 Teilnehmer im Ziel. In diesem Jahr begrüßten wir **588 Teilnehmer**. Hinter Schmidt und Düren47 belegen wir den dritten Platz im Kreis. Der lange **Lauf über 28,5 km hatte mit 522**

Zieleinläufen das stärkste Feld eines Laufwettbewerbes im Kreis Düren. Wir müssen eine weitere Steigerung am 28. August 2004 einkalkulieren. Die Organisation erfordert einen **hohen logistischen und personellen Aufwand**. Die Leichtathletikabteilung ist auf zusätzliche Hilfe der anderen Abteilungen oder **fremde Hilfe (Kosten)** von außen angewiesen. An der Strecke sind mehr Personal, Tische und Getränke erforderlich. Das Personal ist 6 bis 7 Stunden auf der Strecke. Alle müssen rechtzeitig hingebacht werden und können nicht postum zurückgeholt werden. Der letzte Läufer benötigt ca. vier Stunden.

Für den besonderen Einsatz danke ich Stefan Vilvo für die ganzjährige Vorbereitung, Konrad Vilvo für die Versorgung und Klaus Jürgen Becker für die Markierung und Logistik auf der Strecke. Der Betriebleitung, Herrn **Direktor Dr. Gärtner, von RWE Power, Tagebau** Hambach, danke ich für die Unterstützung und Erlaubnis der Geländenutzung. Ebenso dem **Förster, Herrn Rosenland** für die Hilfe.

Intersport Havlicek, Düren, danken wir für die Bereitstellung von Auszeichnungen bei den Siegerehrungen der Laufveranstaltungen.

Am Mittwoch, dem 18. Juni 2003, fanden die **Vereinsmeisterschaften über die Langstrecke** statt. Die Organisation hatten Dennis und Georg Schmitt übernommen. Treffpunkt, Start, Ziel und Siegerehrung-Feier waren in der Pappelschule. Die Ergebnisliste mit den Klassensiegern liegt bei. Gesamtsieger waren **Vereinsmeister Stefan Irrgang** und **Vereinsmeisterin Anne Wiora**. Eine **Ergebnisliste** liegt bei.

Der **Handikaplauf** fand am 8. Februar 2003 statt. Treffpunkt war die Grillhütte am Parkplatz Sophienhöhe bei Stetternich. Die Organisation hatte Arnold Jennes wieder in bewährter Form übernommen. Vor dem Lauf musste eine Karte mit einer Zahl gezogen werden. Dann mussten die Teilnehmer ca. eine Stunde laufen. Auf der Strecke konnten weiter Karten gezogen werden. Nach dem Lauf wurden zwei Läufer zusammengelost. Die Summe der Kartenwerte von beiden musste möglichst 21 ergeben. Sieger wurden Dagmar Amthor und Hubert Reisen. Auch hierzu liegt eine **Ergebnisliste** bei.

Der **traditionelle Hasenlauf mit anschließender Jahresabschlussfeier** im Clubheim fand am 6. Dezember statt. Die Mitglieder **Klaus-Jürgen Becker, Arnold Jennes, Josef Junior, Thorsten Kück, Annika Reinartz, Dennis Schmitt, Georg Schmitt, Konrad Vilvo und Stefan Vilvo** wurden **geehrt** für gute Leistungen bzw. zuverlässige Hilfe auch vor und nach den Veranstaltungen. Andere hätten dies auch verdient, sie sind vorgemerkt.

Abschließend wünsche ich allen Freunden, Gönnern und Helfern ein frohes und gesundes Jahr 2004.

Hans Hohn, Abteilungsleiter

Das Porträt

Zur Erledigung der vielen Kleinigkeiten im Verein benötigen die Verantwortlichen die Hilfe der Mitglieder. Mitteilungen an die Mitglieder müssen verteilt werden, örtliche Probleme müssen gelöst werden u.s.w. Zum Beispiel vor dem Monte Sophia. Ein zuverlässiger Helfer ist Josef Junior. Mit 72 Lebensjahren ist er immer noch fit und findet immer Zeit, behilflich zu sein. Auch seine guten Ortskenntnisse in Niederzier sind hilfreich. Als aktiver Läufer ist er noch gut drauf. Während eines Trainingslaufes hat er außerdem noch die Luft, viel zu erzählen. Da kommt keine Langeweile auf.

Josef wir danken dir. Halte dich weiter fit.





Unser Samstags-Lauftreff im Dezember 2003

Schwimmen für Kinder ab 4 Jahre (dienstags)

Leiterin: Cläre Ziegler, Liebigstraße 3, 52349 Düren, Tel.: 02421/43893

Auch in 2003 erfreute sich das Kinderschwimmen großem Interesse und allgemeiner Beliebtheit. Es wurde weiterhin mit 4 gut besetzten Gruppen geübt und zum Jahresende war die Warteliste groß, sodass wir optimistisch in das Sportjahr 2004 blicken können.

Immerhin lässt sich der sportliche Erfolg 2003 sehen. Es wurden im Laufe des Jahres 39 Abzeichen erworben: 29 „Seepferdchen“ und sage und schreibe 10 Bronzeabzeichen. Sie wurden wieder im tiefen Wasser des Schwimmbades Jesuitenhof in Düren abgenommen.

Wir hoffen, dieses Ergebnis auch in 2004 erreichen zu können und wünschen uns allen weiterhin viel Erfolg und vor allen Dingen Spaß und große Freude beim Schwimmen. Gut Nass!

- Cläre Ziegler -



Kinderschwimmen in Huchem- Stammeln



Leiterin: Christine Neumann, Neußer Str. 36, 52353 Düren, Tel. 02421/392281

Nach 2 jährigem Bestehen stellen wir uns auch einmal vor.

„ Wir “, das ist zuerst einmal der Eltern – Kindbereich, wo die Kleinsten (1 ½- 3 Jahre) mit Mama, Papa, Oma, Opa oder sonstigen Bezugspersonen zusammen „ schwimmen “ gehen.

Auf spielerische Art (Bewegungslieder, Spiele usw.) versuchen wir mit den Kindern einen angstfreien und sicheren Bewegungsablauf im Wasser zu erzielen. Ferner fördert die Bewegung im Wasser eine bessere altersgemäße Entwicklung.

Darüber hinaus lernen die Kinder schon früh, dass man keinen Boden unter den Füßen haben muss, um sich fortzubewegen (keine Angst vor dem Schwimmen).

In der 2. Gruppe (4-5 Jahre) geht es darum, es ohne Bezugsperson zu schaffen. Die Kinder sind mit uns alleine und wir versuchen ihnen erste selbstständige koordinierte Schwimmbewegungen beizubringen.

Ist dieses erreicht, geht’s in die 3. Gruppe. Dort sind sie die „ Großen “. Hurra, Hurra!!

Unser Ziel ist es, dass die Kinder alleine und sicher eine Runde im Becken schaffen. Wenn sie das können, heißt es leider (oft mit ein paar Tränen, auch von uns) Abschied zu nehmen. Aber wer will, kann anschließend zu Frau Ziegler wechseln, wo sie dann für das „ Seepferdchen “ üben.

Unsere Schwimmzeiten sind jeden Mittwoch (außer in den Ferien) von 15:45-18:15 in der Schwimmhalle der Grundschule HU- Stammeln.

Telefonische Voranmeldung ist erforderlich.

**Polsterei Gardinen Dekorationen
Sonnenschutz Teppichboden
Gardinen-Waschservice**

Bernd Wenzel

Raumausstattemeister

02428-4264



alles aus einer Hand

Kölnstr. 61

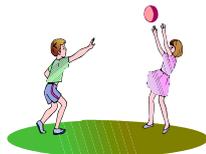
52382 Niederzier

Montag-Freitag : 8:00 -18:30

Samstag : 9:00 -13:00

www.raumausstattung-wenzel.de

Kinderturnen auf Breitensportebene in Ellen (3-9 Jahre)



Leiterin: Christine Neumann, Neußer Str. 36, 52353 Düren, Tel. 02421/0392218

„Wir üben, laufen, springen, hüpfen, fliegen, klettern, balancieren, konzentrieren, reagieren, denken und bewegen, wahrnehmen, entspannen, Grob und Feinmotorik, Ausdauer und Sozialverhalten. “

Diese Schwerpunkte sind der Inhalt unserer Sportstunden. Denn kaum das unsere Kinder laufen, hüpfen, klettern können, heißt es auch schon „ Psst , seid leise “, oder „ komm da runter “. Leider erleben Kinder heute, dass Ihnen nur eingeschränkte Bewegungsräume zur Verfügung stehen. Damit sie sich aber altersgemäß entwickeln können, trainieren wir diese Elemente auf kindgerechte Art in unserer Sportstätte. Dort stört es niemand wenn es laut ist, und es ist viel Platz für diese Art von Bewegung. Ferner bietet die Breitensportebene in diesem Alter den Kindern schon früh die Möglichkeit, ihr eigenes Talent herauszufinden.

Unsere Turnzeiten sind jeden Montag (außer in den Ferien) **3-5 Jahre von 14:45-16:00**
6-9 Jahre von 16:00-17:15

Wirbelsäulen und Wassergymnastik für Frauen und Männer



Leiterin: Christine Neumann, Neußer Str. 36, 52353 Düren, Tel. 02421/392218

Unser Motto und Ziel: Mit Fünfzig so fit sein wie ein 30 jähriger Nichtsportler

Vor 3 Jahren entstand diese Gruppe in den Sportstätten der Grundschule HU- STA.

Jeden Mittwoch (außer in der Schulzeit) treffen wir uns seitdem dort um 20:00 in der Turnhalle. Bei flotter Musik wärmen wir uns auf und verbessern unsere Herz- Kreislaufsystem durch ein kleines Ausdauerprogramm.

Dann geht es weiter mit oder ohne Geräte (Physiobälle, Therabänder, Hanteln und ähnliches) mit gelenkschonender Wirbelsäulengymnastik, um unseren im Alltag doch so strapazierten Körper wieder ins richtige Lot zu bringen. „ Erlaubt ist was gut tut.“

Zum Abschluss gibt es eine kleine oder große Entspannungsübung zum Wohlfühlen.

Anschließend findet für die Teilnehmer, die dem nassen Element zugetan sind und noch Lust auf mehr haben eine $\frac{3}{4}$ Stunde Wassergymnastik statt.

Unsere Gruppe besteht z. Zt. nur aus Frauen, aber Männer sind selbstverständlich auch willkommen. Wir beißen nicht!!!

Kinder-Leichtathletik

Jeden Montag von 15.45Uhr bis 19.30Uhr trainieren die drei Gruppen der Kinder-Leichtathletik. Verteilt in diesen drei Gruppen sind Kinder von 4 bis 15 Jahren.

Wir trainieren nicht nur ausschließlich Leichtathletik, sondern machen auch sehr viele Lauf-, Fang- oder Ballspiele oder wir nutzen die Geräte wie Reck, Barren oder Trampolin.

In diesem Jahr besuchten wir auch erfolgreich einige Leichtathletik- Veranstaltungen. Highlights waren unsere eigene Hallen-Leichtathletik-Veranstaltung im Januar, die Hallenkreismeisterschaften am 15. März in Kreuzau sowie das Hambacher Schülersportfest.

Die Kinder der Leichtathletik-Abteilung - Christina Brauers; Marjiss Addou und Helfer



TV 1885 Huchem-Stammeln e.V., Abteilung Radsport

Diethelm Kertzmann	Mittelstraße 5, 52445 Titz	02463 5205
Uli Alpmann	Ostpromenade 21, 52441 Linnich	02462 905594
Herbert Tomaszewski	Victor-Gollancz-Straße 45, 52428 Jülich	02461 51116

Jahresbericht 2003

Heißer Sommer, heiße Reifen, qualmende Ketten und viel schweißtreibende Kilometer sind in der Statistik der Radsportabteilung aufzulisten.

Das Jahr 2003 ist wohl als eines der erfolgreichsten, oder sogar vielleicht das erfolgreichste Jahr seit Bestehen der Radsportabteilung zu bewerten. Ein kleiner Wehrmutstropfen ist leider auch zu verzeichnen, da die RTF-Veranstaltung vom 27.07.2003 nicht das Vorjahresergebnis erzielt hat. Im Jahr 2002 haben 694 Teilnehmer an unserer Veranstaltung mitgewirkt. Dies war im Radsportbezirk Aachen die höchste Starterzahl. Die Teilnehmerzahl bei der RTF 2003 lag mit 537 Teilnehmern deutlich tiefer, was trotzdem die zweitgrößte Teilnehmerzahl aller gefahrenen RTF's im Radsportbezirk Aachen bedeutete.

Was jedoch als überragend gewertet werden darf sind die erbrachten Leistungen der aktiven Mitglieder. In den letzten zwei Jahren konnten radsportbegeisterte und leistungsstarke Fahrer für unseren Verein gewonnen werden. Ein neues Zusammengehörigkeitsgefühl und Teamgeist sind die Grundlage für gute Erfolge.

Nachfolgend die Ergebnisse der Bezirkswertung 2003 des Radsportbezirks Aachen e.V.:

Kategorie Damen I:

2. Platz	Monika Fähnrich	118 Punkte	4.404 km	43 Fahrten
7. Platz	Frauke Korte	65 Punkte	2.424 km	30 Fahrten

Kategorie Senioren I:

4. Platz	Diethelm Kertzmann	128 Punkte	4.818 km	46 Fahrten
----------	--------------------	------------	----------	------------

Kategorie Senioren II:

3. Platz	Eckard Donaiski	197 Punkte	7.404 km	63 Fahrten
----------	-----------------	------------	----------	------------

Kategorie Gemischte Mannschaft:

1. Platz	Monika Fähnrich, Frauke Korte, Eckard Donaiski, Diethelm Kertzmann, Fred Oellers, Hans Portz	27.064 km	270 Fahrten
----------	--	-----------	-------------

sprechen eine eindeutige Sprache.



Ein fünftägiges Trainingslager in der Fränkischen Schweiz vom 18. – 22.06.2003 gehörte auch zu den Aktivitäten des Jahres. Im wunderschönen Goesweinstein wurde die Unterkunft gebucht und ein erfahrener Routenplaner, gebürtig in der Fränkischen Schweiz, stellte die Routen zusammen. Höchste Ansprüche wurden an die Fahrer gestellt. Es wurden in den Tagen ca. 540 km bei Steigungen und Gefälle bis zu 22 % bewältigt. Den Teilnehmer Diethelm Kertzmann, Uli Alpmann, Fred Oellers und Herbert Tomaszewski wurde vieles abverlangt. Es wurde bis an die körperliche Leistungsgrenze radgefahren.

Nachträglich sei anzumerken, dass bei 22 %iger Steigung und 3 Stundenkilometer Fahrtgeschwindigkeit eine Weiterfahrt nicht möglich ist. Es empfiehlt sich rechts zum Straßengraben zu orientieren, da der Aufprall auf dem Befestigungsstreifen weicher ist, als auf dem Straßenbelag.

Weiterhin gab es 2003 Veränderungen:

Die Geschäftsführerin Martina Wirtz legte ihr Amt nieder. Wir danken ihr für all ihr Engagement, das sie in den letzten Jahren für unsere Radsportabteilung geleistet hat. Die neue Geschäftsführerschaft wurde Herbert Tomaszewski übertragen.

Wir möchten uns bei allen Helfern, die unsere Radsportabteilung im Jahre 2003 tatkräftig unterstützt haben recht herzlich bedanken. Durch eure Mithilfe, auch aus den anderen Abteilungen unseres Vereins, ist es auch in Zukunft nur möglich eine RTF-Veranstaltung zu organisieren und durchzuführen.

Im Jahr 2004 findet unsere RTF-Veranstaltung am 21.08.04 statt.

Allen Abteilungen des TV Huchem-Stammeln wünsche ich viel Erfolg für das Jahr 2004.

Alles Gute

- Herbert Tomaszewski -



Stefan Vilvo's Berglaufreportage

Die WMRA Masters World Mountain Running Championships am 26.-28.9.2003

Beim Brandenkopf-Berglauf, bei dem auf 10 Kilometern 700 Höhenmeter zu bewältigen sind, lud der TV Unterharmersbach zu den Masters World Mountain Running Championships des Welt-Berglauf-Verbandes WMRA in den Schwarzwald ein.

Hier maß sich die internationale Berglauf-Elite der Klassen M40 bzw. W35 und älter, wobei unsere Region von den Athleten des TV Huchem-Stammeln vertreten wurde.

Freitags wurde das Hauptquartier in Nordrach vom B-Kader (Wolfs und Vilvos) besetzt und nach einer Ortsbesichtigung wurde bei der abendlichen Startnummernausgabe bereits Flagge gezeigt: hier fiel der Startschuß zum Monte-Sophia-III-Werbefeldzug mit Aushängen und (noch) improvisierten Flyern.

Selbstverständlich war auch Udo Lohrengel mit seinem Infostand präsent, an dem es die druckfrische Septemerausgabe von Marathon & mehr mit 3-seitigem Monte-Sophia-II-Bericht gab.

Am Abend wurden die Weltmeisterschaften nach Aufmarsch der historischen Bürgerwehr, Hymne und Salutschuß vom Präsidenten der World Mountain Running Association, Danny Hughes, eröffnet.



Zum Festmahl - Pasta Party konnte man die hier an allen Tagen gebotenen exzellenten Speisen nicht nennen - traf dann auch der A-Kader (Kieven, Habermann, Heinen) ein. Der TV Huchem-Stammeln hatte als einziger Verein seine Einsatzfahrzeuge angemessen beschildert ("TV Huchem-Stammeln - Berglauf-Kader"). Verstärkt wurde das Team von Jürgen Büchel, Arnoldsweiler TV, der am Sonntag seine Klasse zeigen sollte.

Samstags wurden die einzelnen Altersklassen nach einer Fahnenparade im 20-Minuten-Abstand gestartet. So konnte das etwa 800 Teilnehmer starke Feld gut auf die Strecke verteilt werden. (821 Meldungen, 741 Finisher) Bei sonnigem Wetter und Temperaturen um 25 Grad im Tal bot der Lauf noch eine Überraschung: Da gab's ein Hornissennest, das etwas zu nah an der Strecke lag sodaß die Sanitäter im Zielbereich einige Stiche behandeln durften.

(v.l.n.r. : Jürgen Büchel, Jo Heinen, Ansgar Kieven, Konrad Vilvo, Uschi Wolf, Hubert Wolf, Andreas Habermann)

Neben einer sofortigen Siegerehrung am Ziel wurde die WM abends mit einer Feier samt großer Siegerehrung beendet. Das Vorhandensein der Flaggen lud schließlich zu Gruppenfotos ein.



Hubert Wolf



Jo Heinen



Andreas Habermann



Konrad Vilvo



die Konkurrenz im Ziel

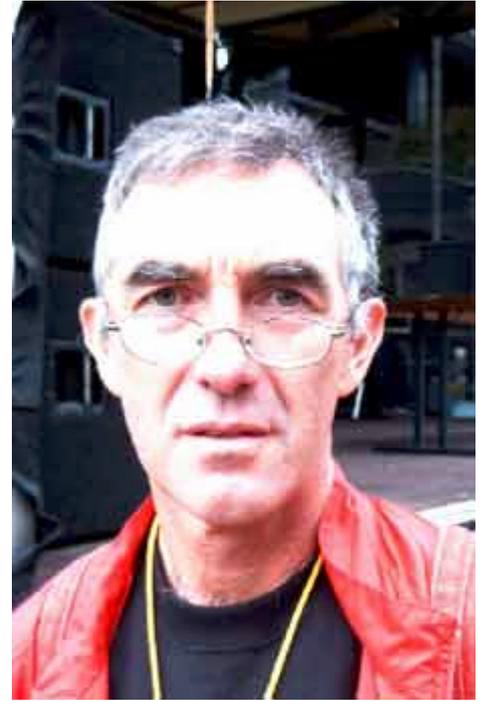
Die Ergebnisse vom Samstag (WM):

M65:	26.	Konrad Vilvo	1:09:09	(43 Teilnehmer)
M50:	92.	Josef Heinen	1:02:29	(121 Teilnehmer)
M45:	45.	Ansgar Kieven	51:48	
	86.	Hubert Wolf	56:52	(137 Teilnehmer)
M40:	68.	Andreas Habermann	53:19	(131 Teilnehmer)

In der offenen Wertung, in der auch fast alle unserer Masters-Teilnehmer nochmals starteten, gingen am Sonntag auf gleicher Strecke auch die jüngeren Athleten an den Start. Der Vorteil der Streckenkenntnis reichte allerdings nicht aus um den Sieger von der Verbesserung des Streckenrekordes abzuhalten, auch wenn Hubert Wolf tatsächlich schneller war als am Vortag. Kein Wunder: wenn Jonathan Wyatt mitläuft gibt's nix mehr zu Gewinnen. Der sympatische Neuseeländer erreichte das Ziel in 39:11 und über 5 Minuten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten.



Die Arbeit von Andreas Habermann, Ansgar Kieven und Hubert Wolf ...



... wird von Trainer Jo Heinen, der Sonntags die Kaderleitung innehatte, bewertet.

Die Ergebnisse vom Sonntag:

53. Ansgar Kieven	53:18	9. M45	
58. Jürgen Büchel	53:45	16. M35	(Arnoldswweiler TV)
66. Andreas Habermann	54:55	6. M40	
87. Hubert Wolf	56:21	6. M50	
153. Stefan Vilvo	1:01:08	38. M35	
265. Konrad Vilvo	1:12:58	4. M65	
304. Uschi Wolf	1:23:51	9. W45	

von 316 Teilnehmern



Uschi Wolf

Stefan Vilvo

Nachtrag:

Der Berglauf-Kader des TV Huchem-Stammeln definiert im Oktober 2003 folgende Begriffe und Anwendungsregeln:

1. Die einseitige Verschärfung Trainingstempos eines Kadermitglieds während des Bergtrainings wird mit dem Ausdruck "den Wyatt machen" bezeichnet.
2. Der Beginn eines Zwischenspurtes während des Bergtrainings wird mit dem Ausruf "Wyatt!" eingeleitet. Zur vorherigen Abstimmung mit den am Training teilnehmenden Kadermitgliedern (Vorschlag zum Zwischenspurt) kann die Frageform "Wyatt?" verwendet werden.
3. Die Verwendung der o.g. Begriffe ist auch bei allgemeinem Training auf flacher Strecke zulässig.
4. Der Spurt zum Römerturm ist die "Selektion".

Die Hallenleichtathletik-Veranstaltung in Oberzier am 18.1.2003

Da im Vorjahr die Meldestatistik bemüht wurde, kann der Faden hier aufgenommen und eine weitere Steigerung des Internetanteils verkündet werden: 91% (Vorjahr 63%). Nur noch ein Verein bemühte die Post.

Nachdem die Anregungen aus dem Vorjahr umgesetzt wurden, verlief die Veranstaltung aus Sicht der EDV sehr gut - die Betreuer konnten mit der letzten Siegerehrung eine Ergebnisliste mitnehmen. Jetzt geht's an die Feinarbeit.

Besonders auffällig waren die Teilnehmer unseres Vereins, die alle in den neuen Vereins-T-Shirts antraten. Obwohl die Zahl der Meldungen zurückging waren doch mit 79 Kindern fast so viele am angetreten wie im Vorjahr (83).

Im Weitsprung und 30 m- Sprint konnten 45 Jungen und 34 Mädchen im Alter von 5 bis 11 Jahren ihre Form zum Beginn des neuen Jahres überprüfen.

Sie kamen von 6 Vereinen aus dem Kreis Düren (TuS Aldenhoven, Arnoldsweiler TV, Dürener TV 1874, TV Eschweiler ü. Feld, TV Obermaubach, TV Huchem-Stammeln) und einem Gastverein aus dem Kreis Heinsberg (DJK Gillrath).

Für die Kinder war es wieder ein schöner und abwechslungsreicher Nachmittag. Sie brachten alle gute Leistungen.

Absoluter Spitzenathlet war der erst achtjährige Lesly Adamu vom TV Huchem-Stammeln.

Im Weitsprung machte er einen Riesensatz von 4,49 m. Die zweitbeste Weite erzielte der elfjährige Stefan Maiwald, TV Huchem-Stammeln, mit 4,31 m.

Lesly Adamu war auch der schnellste Sprinter. Im Vorlauf lief er 4,8 sek. Und im Endlauf gewann er mit 5,0 sek.

Bei den Mädchen sprang Alessa Blasweiler vom TV Obermaubach mit 4,02 m am weitesten. Sie und Franziska Braun vom Dürener TV hatten mit 5,1 sek. die schnellsten Sprints.

Die jüngeren Altersklassen brachten gleichwertige Leistungen.

Für die Klassensieger gab es einen Pokal. Alle Teilnehmer erhielten Urkunden und ein kleines Präsent.

Mit 50 Kampfrichtern und Helfern (unterstützt vom Jülicher TV, TV Obermaubach und DJK Gillrath) konnte der TV Huchem-Stammeln eine reibungslose Organisation gewährleisten. Allen Helfern gilt ein herzlicher Dank.

(Stefan Vilvo)

Der Handicap-Lauf am 8.2.2003

Auch in diesem Jahr traf man sich bei gutem Laufwetter an der Sophienhöhe, um sich dem Handicap-Lauf zu stellen.

Diesmal hat Arnold Jennes die Aufgabe etwas schlichter gehalten - es wurde 17 und 4 gespielt.

Jeder zog vor dem Start eine Karte, bevor wir eine Stunde lang auf beliebigen Strecken laufen konnten.

Unterwegs konnte man dann an einem Posten weitere Karten ziehen.

Eigentlich recht einfach, aber es heißt ja nicht umsonst Handicap-Lauf.

Der Haken an der Sache: nach dem Lauf wurden Paare ausgelost und deren Kartenwerte addiert! Erst dann sollte die 21 erreicht werden.

Da galt es gut zu überlegen, ob es nicht gefährlich wird, weitere Karten zu ziehen. So gab es schließlich etliche Teams, die ehrheblich über dem Ziel lagen - die Spitzenreiter mit 31 Punkten.

Also doch nicht so einfach.

Dennoch gelang es 3 Teams einen kleinen Preis zu gewinnen.

Die Ergebnisse

Platz	Paarteilnehmer 1	Paarteilnehmer 2	Kartenwerte	Punkte
1	H. Reisen	D. Amthor	10 + 11	21
1	Eschweiler	I. Schröder	10 + 11	21
1	H. Hohn	St. Bringer-Meier	10 + 11	21
4	E. Stolzenbach	U. Reinartz	8 + 12	20
5	K. Reisen	W. Kruth	16 + 8	24
6	J. Beuth	A. Reinartz	12 + 13	25
6	St. Vilvo	A. Kalinowski	7 + 18	25
6	K. Vilvo	R. Nießen	11 + 14	25
9	J. Schoenebeck	U. Wolf	7 + 9	16
9	G. Nücker	K. Reinartz	20 + 6	26
9	J. Vianden	R. Koch	19 + 7	26
9	J. Junior	H. Nießen	10 + 16	26
13	R. Dolfus	H. Nelles	11 + 4	15
14	A. Habermann	L. Kück	15 + 16	31

Nach dem Lauf gab es in der Grillhütte Kaffee und Kuchen, spendiert von einigen Läuferinnen unter Regie von Klara Reisen. Bei allen Spendern und Helfern bedankte sich der Abteilungsleiter. Die Siegerehrung nahmen Lilo und Arnold Jennes vor.

(Stefan Vilvo)

Der Heinrich-Antons-Gedächtnis-Lauf am 29.5.2003

Nachdem die gute Wetterprognose nach einigen verregneten Wochen (manche behaupten, wir hätten immer schönes Wetter) zu einem Plus bei den Voranmeldungen führte, haben sich die Nachmeldungen deutlich reduziert. Da kam einigen der Wetterwechsel wohl etwas zu schnell. So lag dann die Zahl der Finisher etwas niedriger als in den sehr gut besuchten Veranstaltungen der beiden letzten Jahre.



Das Cafeteria-Team ist bereit... ..und die Startnummernausgabe besetzt...
...dann kann's losgehen

(Fotos: Thorsten Kück)

(Stefan Vilvo)

Die Vereinsmeisterschaften am 18.6.2003

Diesmal trafen wir uns an der Pappelschule und liefen am Fuße der Sophienhöhe auf einem 2 mal zu durchlaufenden Kurs eine Distanz von ca. 9,5 Kilometern.

Wurde in den Vorjahren der PC zur Auswertung eingesetzt, erfolgte sie diesmal manuell. Für das EDV-Team mal eine schöne Abwechslung, nachdem in den Wochen zuvor insgesamt 5 Wettkämpfe ausgewertet wurden. Bei der moderaten Teilnehmerzahl war dies auch völlig ausreichend und keineswegs langwierig. Die gut organisierte Meisterschaft hatten Georg und Dennis Schmitt durchgeführt und klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus, zu dem (vor dem Start) ein Imbiß bestellt werden konnte, der nach der Siegerehrung den gemütlichen Teil einläutete.

Die Ergebnisse

1	34:42	Irrgang Stefan	M35	1
2	38:29	Wolf Hubert	M50	1
3	38:34	Albert Ralf	M40	1
4	39:12	Forst Peter	M40	2
5	39:12	Pohlmeier Andreas	M40	3
6	39:39	Vilvo Stefan	M35	2
7	39:56	Wiora Anne	W35	1
8	40:12	Coslar Willi	M45	1
9	40:20	Reinartz Uschi	W40	1
10	41:20	Heinen Josef	M50	2
11	42:25	Reinartz Annika	WJB	1
12	42:47	Vilvo Konrad	M65	1
13	43:04	Nießen Michael	MJA	1
14	43:11	Kück Thorsten	MHK	1
15	43:35	Kruth Wolfgang	M50	3
16	47:50	Wolf Uschi	W45	1
17	48:12	Kück Ludwig	M55	1
18	49:57	Nießen Renate	W50	1
19	52:14	Hohn Hans	M60	1
20	54:50	Zeißig Gerd	M65	2
21	57:13	Nücker Gisela	W45	2
22	57:13	Reisen Klara	W50	2

(Stefan Vilvo)

Der Monte Sophia am 23.8.2003

Mann war das 'ne Katastrophe? (Aber es war trotzdem fantastisch!!!)

Daß das Fußballturnier einige Improvisationen und Einschränkungen mit sich brachte, war ja nicht so schlimm - man hatte sich ja rechtzeitig mit den Kollegen vom SV Niederzier abgesprochen und auch positive Aspekte gesehen.

Nicht genug, daß dabei der kleinere Parkplatz für uns entfiel, nein, da erfahren wir zufällig eine Woche vor der Veranstaltung aus einem Plakataushang, daß auf dem verbleibenden Parkplatz ein Zirkus gastiert!

Warum wir schon im September unseren Termin bei der Gemeinde einreichen ...

Als ob wir nicht genug damit zu tun gehabt hätten die Veranstaltung vorzubereiten, durften wir uns nun noch kurzfristig um Parkmöglichkeiten bemühen.

Und die wurden gebraucht:

24 Stunden vor dem Meldeschluß erreichte die Zahl der Anmeldungen exakt die Zahl der Finisher des Vorjahres. Die Werbung und die Mund-zu-Mund-Propaganda zeigte deutliche Erfolge und so war mit schließlich 455 Voranmeldungen ein turbulenter Tag zu erwarten.

Mit schließlich 586 Finishern war dann auch ordentlich was los, und man hatte alle Hände voll zu tun. Kleine Pannen waren im Wettkampfstress große Sorgen, aber der Ablauf war trotz allem in Ordnung.

Besonders zu erwähnen ist hierbei der Einsatz von Josef Junior, der nicht nur durch seine Kontakte im Ort für die Lösung des Parkplatzproblems sorgte, sondern an allen Ecken und Enden angepackt hat.

Dennis Schmitt war im Start/Zielbereich eine große Hilfe wie auch Elmar Wirtz, der hier Stellvertretend für die mithelfenden Nichtmitglieder genannt ist. Einen herzlichen Dank also auch an unsere Freunde, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben!

Einen enormen Beitrag haben wieder Klaus-Jürgen Becker und die RWE Rheinbraun geleistet mit dem aufwendigen Materialtransport, der Getränkebereitstellung und der Streckenmarkierung. Gerade die gut ausgerüstete Strecke wird oft gelobt.

Nach den Erfahrungen mit einem größeren Teilnehmerfeld beginnt nun die Planung und Verbesserung für's nächste Jahr - hoffentlich ohne Zirkus.

Das mit dem Zirkus haben wir vielleicht auch falsch verstanden:

Beim Jungfrau-Marathon fiel der Stadt Interlaken nix besseres ein, als unmittelbar vor der

Startnummernausgabe noch den Haupt-Zugangsweg neu zu teeren. Mit den Parallelen im Premierien-Wetter zu Jungfrau- und Zermatt-Marathon zählen wir damit wohl zu den Großen im Laufzirkus.

(Stefan Vilvo)

Der zweite "Monte Sophia-Lauf", gleichzeitig der 22te internationale Berglauf sprengte alle Erwartungen.

Stefan Vilvo hatte schon 2 Wochen vor dem Lauf signalisiert, dass er mit 500 Teilnehmern rechnet.

Gemeldet hatten sich für den 28,5 km Lauf 580 Teilnehmer; an dem "Montelino" 71, so dass insgesamt 651 Teilnehmer bei besten Bedingungen auf die Strecke gingen.

Man konnte überall das einheilige Lob für die Organisatoren, voran Hans Hohn, Stefan Vilvo, Thorsten Kück, hören, die sich ja wochenlang intensiv mit dieser Strecke auseinander gesetzt haben.

Dank sei allen Helfern ausgesprochen; ihr habt wieder eine Topveranstaltung organisiert.

(Gregor Maxrath)

Fotos zum Monte Sophia

Die Ruhe vor dem Sturm



Die Cafeteria ist bereit ... die ersten stärken sich schon ...



... und dann auf zum Start ...



... gleich geht's los ... und ab.





Während man am Ziel die einzigen ruhigen Minuten genießt wird beim Start des Montelino ein flottes Tempo vorgelegt.



Die Beschaulichkeit am Verpflegungsstand ... ist bald vorbei.



Nachdem die Sieger des Montelino geehrt wurden ...



... traf der Sieger des Monte Sophia ein und die Siegerin kam nicht um ein Interview herum.



Daumen hoch ... als unser Römer per Streitwagen zum Ziel zurückkam gab's sein positives Urteil ...
(Foto: Gregor Maxrath)

... nachdem er die edlen Wettstreiter an seinem Kontrollposten begutachtete.
(Foto: Konrad Vilvo)



Das Fotoalbum von Jörg Wilhelms

Noch ist Zeit ... und bei Km 1 herrscht noch Ruhe im Feld



An der Schranke wird der Asphalt verlassen



Km 5 ... hinauf zum "Wendehammer"



Soso, hier kommt also die berühmte Rodelbahn ... geht doch ...



...oder ? ... da wirkt der Einstieg in die "Blutstrecke" zahn ...



... obwohl ... es zieht sich ...



... aber endlich ... ist auch dieser Streckenabschnitt bewältigt



Ein schmaler Pfad ... und der mysteriöse "Hinkelstein"



Bald darauf der Anstieg zum höchsten Punkt ... dem Römerturm samt Römer



Es folgen noch das Tiergehege ... und das Gipfelkreuz ...



... bevor es über "Wendehammer" ... und "Innenkippe" ...



... zum Ziel geht ... wo's einiges zu erzählen gibt



v.l.n.r.: Frank Wilhelms, Jörg Wilhelms, Udo Roth, Heinrich Dahmen

Ob Sand, Kies oder Mutterboden, bei Collas-Kies wird es geboten.

C. Collas

E. Kfm.

**Kies- u. Sandwerke · Recycling
Bagger- und Raupenbetrieb
Kellerausschachtung
Baustoffgroßhandel
Gütermahverkehr**

In unserer Grube in Ellen an der K40 Richtung Morschenich finden Sie nahezu alles, was Sie für Ihren Wegebau benötigen. Zudem bieten wir Ihnen noch Sorten zum Mauern, Verputzen und für Ihren Estrich an.

Unsere Grube in Ellen umfaßt folgendes Sortiment:

- Verschiedene RCL-Materialien
- Betonkies 0-32 und 0-16 • Sand 0-2 gewaschen
- Estrichsand 0-8 gewaschen • Quarzsand für den Sandkasten
- Kieskörnungen in folgenden Größen: 2-8, 8-16, 16-32, 32-63
- Rundquarz in den Größen 16-25 und 25-63
- Gesiebter oder ungesiebter Mutterboden zur Gestaltung Ihres Gartens
- Mauersand • Bergkies • Rindenmulch in der Körnung 0-15 mm
- Kippen dürfen Sie in unserer Grube in Ellen reinen Bodenaushub und Bauschutt sowie Bodenaushub gemischt mit Bauschutt

In unserer Grube in Golzheim (zwischen Golzheim und Blatzheim) erhalten Sie:

- Mauersand • Bergkies • Splitt 2-5 (zum Pflastern)
- Verkippt werden darf in unserer Grube Golzheim nur reiner Bodenaushub

Entweder kommen Sie das gewünschte Material persönlich mit Ihrem Pkw-Anhänger oder Lkw abholen, oder Sie lassen es sich ganz einfach von uns zur gewünschten Stelle liefern.

Büro:
Bahnhofstraße 129
**52382 Niederzier-
Huchem-Stammeln**
Telefon (0 24 28) 12 16
Telefax (0 24 28) 2113

Kieswerk Ellen:
Telefon (0 24 21) 3 8172

collas-kies-ellen@t-online.de
www.collas-kies.de

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 06.00 bis 18.00 Uhr
samstags 07.00 bis 12.00 Uhr



Danke ...

... an alle, die dazu beigetragen haben, daß der Monte Sophia II erfolgreich durchgeführt werden konnte!
Ein besonderer Dank geht an die RWE-Rheinbraun AG – Tagebau Hambach, die mit den Materialtransporten, der Streckenmarkierung und der Getränkebereitstellung einen großen Beitrag leistete.

Mit dieser Veranstaltung erreichen wir überregionale Bekanntheit, nachdem die ersten beiden Auflagen sehr gut organisiert waren und die Strecke sehr gut angenommen wurde.
Dem hohen Aufwand an Werbung und Arbeit stehen zahlreiche positive Teilnehmerreaktionen gegenüber – es hat sich also gelohnt! So wird auch der Monte Sophia III aufwendig beworben, notwendige Anschaffungen getätigt und einige organisatorische Details verbessert.
Der Teilnehmerzuwachs war enorm, von 359 auf 586 Finisher, die Zahl der Helfer gerade noch ausreichend.
Eine weitere Zunahme der Teilnehmerzahl ist wahrscheinlich, eine Zahl von 800 im Jahr 2004 durchaus möglich.

Daher eine ...

... Einladung ...

... an alle Abteilungsmitglieder, sich an der Durchführung dieser Veranstaltung zu beteiligen.

Es werden enorm viele Helfer benötigt - allein für die Verpflegung an der Strecke und im Ziel sind mindestens 30 Personen erforderlich – und es tut gut, wenn man weiß, daß gut über den Verein gesprochen wird, dessen Namen man auf dem Trikot trägt.

Es ist nicht schwer z.B. am Verpflegungsstand Getränke zu reichen oder Streckenposten zu sein – laßt euch ggf. von mir oder Hans Hohn einweisen. Meldet Euch frühzeitig bei uns, damit wir den Einsatz planen und Euch ggf. Hilfestellung geben können.

Denkt dabei auch an die immer gleichen Kameraden, die viel Freizeit in die Vor- und Nachbereitung investieren (Sponsoren, Werbung, Genehmigungen, Materialbereitstellung, ...), und die, die immer mithelfen. Ein Kern aus erfahrenen Organisatoren ist gut, aber frische Kräfte tun gut und bringen neue Impulse.
Denkt auch daran, welche Leistungen Ihr als Teilnehmer von Veranstaltungen im Laufe eines Jahres in Anspruch nehmt – die Startgelder decken die materiellen Kosten, vergüten nicht die Arbeitsleistung der Helfer. Die Veranstaltungen leben vom Engagement jedes einzelnen Helfers, z.B. der stimmungsvollen Bewirtung an V2 oder dem "Cäsar".

Als Mitglieder findet Ihr einige Tips und alle Planungsdetails im "Intimbereich" der Leichtathletik-Abteilung auf der TV-Website – wer noch kein Kennwort hat, und/oder noch nicht im Mail-Verteiler ist, möge sich melden, dann gibt's alle Infos frei Haus : stefan.vilvo@tv-huchem-stammeln.de

Bitte ...

... schenkt dem Verein einen Tag, hilft mit, den Verein, und damit euch selbst, gut zu präsentieren.
Haltet Euch den einen oder anderen Termin frei: 17.1. Hallen-LA, 20.5. "KFA-Lauf" und am 28.8. das neue Highlight im Sportkalender, Monte Sophia III

Stefan Vilvo

Kontakt:

Hans Hohn, 02461 / 53155, leichtathletik@tv-huchem-stammeln.de (Organisationsleitung, Helfereinteilung, Koordination, u.v.m.)

Stefan Vilvo, 02421 / 15401, stefan.vilvo@tv-huchem-stammeln.de (Internet, Anmeldung, Werbung, Presse, EDV)

I.d.R. trifft ihr uns auch stets beim Mittwochs-Lauftreff, Schulzentrum Oberzier, 18:15 Uhr

Ausgleichsgymnastik für Frauen und Männer

Dieser Kurs bietet über Jahre hinweg schon die Möglichkeit, etwas für seine Kondition und die Gesundheit zu tun.

Durch rückenfreundliche Gymnastik - bei Musik - wird Ihre Ausdauer verbessert und die Beweglichkeit Ihres Körpers erhalten.

Da das Ganze locker gestaltet und nicht immer so tierisch ernst genommen wird, machte es allen Spaß, an diesem Kurs teilzunehmen.

Zum Auflockern spielen die Männer etwas Fußball auf ein Tor und die Frauen machen die gewohnte Mund- und Kiefergymnastik; danach bei Musik ein paar aufgelaufene Auflockerungsrunden und anschließend Stretching und Gymnastik. Hierzu kommen dann Gummibänder, Bälle oder ganz einfach unsere Hände und Beine zum Einsatz.

Wer sich jetzt als Mitglied im TV noch angesprochen fühlt, ist zum Mitmachen zur nächsten Stunde eingeladen.

Wo: Niederzier, Turnhalle am Weihberg / Sportplatz
Wann: Donnerstags ab 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Telefon: 02428-3477

- Klara Reisen -

Auch wir fahren zum Rheinischen Landesturnfest



14. Rheinisches Landesturnfest 10. - 13. Juni 2004 in Remscheid

Das totale Sportvergnügen

Wir laden herzlich ein

..... zum 14. Rheinischen Landesturnfest vom 10. bis 13. Juni 2004 in Remscheid. Zum 5. Mal (nach 1901, 1927, 1947 und 1966) präsentiert der Rheinische Turnerbund ein Landesturnfest in Remscheid, die größte und bedeutendste Veranstaltung für Turnen, Gymnastik und Sport.

Mitmachen, Ausprobieren, Zuschauen - unter dem Motto „Ein totales Sportvergnügen in Remscheid“ garantieren wir den Teilnehmern/innen unvergessliche Turnfesttage.

Herzlich Willkommen



Anmeldung bei Cäcilia Schöten-Ketz oder Gregor Maxrath

Jahresbericht der Handballabteilung 2003

Auch 2003 gab es Handball in Huchem- Stammeln. Neben der bereits seit über 25 Jahren ununterbrochen am Spielbetrieb teilnehmenden 1. Herrenmannschaft konnte auch die Damenmannschaft wieder an den Start gehen. Ebenfalls wurden 2 männliche (B- und D-) Jugendmannschaften und eine weibliche C-Jugendmannschaft zum Spielbetrieb gemeldet. Für einen Kleinstverein wie wir es (zumindest handballtechnisch gesehen) sind, eine gute Quote; vor allem im Hinblick auf die allgemeine Rückentwicklung, die der Handballsport seit Jahren zu verzeichnen hat.

Auch die **Damen** haben das Medium Jahresbericht für sich entdeckt und folgendes beigetragen :

Es gibt sie wirklich: Die Damenmannschaft des TVH!!!!

Dies ist der 1. Jahresbericht der „Handball-Mädels“.

Ein Grund dafür könnte sein, dass es von unseren sportlichen Erfolgen bisher nicht sehr viel zu berichten gab.

Nach mittlerweile 8 Jahren mühsamen Trainings, kann man langsam aber sicher ein paar Fortschritte feststellen. Getreu dem Motto: Lieber spät als nie!!!!

Wie bereits erwähnt, sind unsere sportlichen Leistungen nicht immer „bundesligatauglich“, sodass wir unseren Trainer und so manchen Zuschauer schon oft zur Verzweiflung gebracht haben. Aber trotz allem herrscht innerhalb der Mannschaft eine super Kameradschaft. (Wir finden immer einen Grund, Sekt zu trinken!) Schon oft haben wir zu hören bekommen: Wenn ihr mal so gut Handball spielen würdet, wie ihr feiern könnt, dann...

Zum Sportlichen :

In der bisherigen Saison 2003 wurden in 7 Spielen immerhin 4 Erfolge verbucht und unsere Truppe steht zum Jahreswechsel mit 8:6 Punkten im oberen Tabellendrittel.

Wir hoffen auch aus den nächsten Spielen einige Punkte mitnehmen zu können, damit wir am Saisonende einen (für unsere Verhältnisse) guten Tabellenplatz feiern können! Prost!

Bedanken möchten wir uns bei:

- Ralf Mödersheim: Woche für Woche versucht er uns während des Trainings durch seine „klugen“ Sprüche zu motivieren. (Das ist wirklich nicht immer einfach.) Vielen Dank für Deine Geduld!!!!

- Roland Pick: Wenn er neben Job und Familie Zeit findet, unterstützt er uns als Zeitnehmer! Ebenfalls nimmt er uns einen großen Teil der Organisation ab!
- den Handball-Männern: Bitte verzeiht uns, wenn wir auch 2004 das Geweih nicht holen werden!!! (Anm. d.Red: Man verzeihe das der Claudia, aber bei dem Geweih handelt es sich um ein Heidschnuckengehörn, welches der Hauptpreis für die beste Herren und Damenmannschaft beim Turnier in Müden/Örtze ist)
- all unseren treuen Fans

Folgende Spielerinnen sind 2003 zum Einsatz gekommen :

Katja Strick, Stephanie Strick, Yvonne Raak, Andrea Vontz, Melanie Nix, Katharina Haunhorst, Marit Schwind, Inga Baumkötter, Simone Bunse, Diane Reinartz, Sabine Busch und die Autorin dieses Beitrages : Claudia Müthrath

Im folgenden gilt das Augenmerk aber der Herrenmannschaft :

Im sportlichen Bereich ging es 2003 zunächst einmal darum, den vollkommen verkorksten Saisonauftakt in der Kreisliga (aus zehn Spielen 3:17 Punkte und ein desaströser letzter Tabellenplatz), einigermaßen wieder gut zu machen und wenigstens nicht Letzter zu werden. Vom einem Nichtabstiegsplatz konnte man zu dieser Zeit nur träumen.

Zum Jahresauftakt gab es aber gleich das gewohnte Bild mit einer 24:28 Niederlage gegen den TfB Röhe; gut mitgespielt, aber letztendlich doch das entscheidende Stückchen schlechter. Im zweiten Spiel des Jahres konnte aber endlich wieder ein Sieg gefeiert werden (27:23 beim VfL Bardenberg II), bevor die Hinrunde mit einer Lehrstunde bei SR Aachen II (37:22 Niederlage) abgeschlossen wurde.

Was folgte waren drei Unentschieden am Stück : 27:27 in BTB Aachen II (nach 5 Tore-Führung zur Pause); 23:23 gegen die HSG Merksteil II (ein Spiel, das mit höchst merkwürdiger Taktik gespielt wurde) und ein 27:27 beim TV Birkesdorf II. Immerhin zeigte die Truppe in diesen Spielen Moral und den Willen, die Klasse doch noch halten zu wollen. Mit immerhin 8:24 Punkten wurde zwischenzeitlich auch die rote Laterne abgegeben.

Gegen zwei Spitzenmannschaften gab es dann jedoch auch in dieser Höhe verdiente Niederlagen (16:31 gegen den späteren Meister und Aufsteiger TV Weiden II) und eine 40:22 – Demontage durch BTB Aachen III.

Leider wurde im Saisonverlauf auch die Spielerdecke immer dünner; trat man doch bei den meisten Spielen allerhöchstens mit zwei Ersatzspielern an. Nichts desto trotz gelang dann mit einem Heimsieg gegen das Spitzenteam von SR Aachen III (24:23) und einem tollen Auswärtssieg bei Viktoria Alsdorf (32:26) eine Miniserie, die den Punktestand auf immerhin 12:26 steigern konnte.

Gegen die mittlerweile durch ihre erfahrenen Akteure verstärkte 1.Mannschaft der HSG Düren/ Gürzenich gab es eine 11:31 Heimniederlage, bevor der TVH im nächsten Spiel Opfer der dünnen Spielerdecke wurde. Mit nur einem Ersatzspieler angetreten, verlor man zunächst Michael Hafenrichter aufgrund einer sehr zweifelhaften roten Karte und anschließend Stephan Kueck aufgrund einer Tötlichkeit, der zudem noch sofort ins Krankenhaus transportiert werden musste und so musste das Gastspiel bei Setterich I beim Stand von 14:13 abgebrochen werden.

Bis zum Saisonende wechselten sich nun Sieg und Niederlage ab : Einem 28:21 Heimsieg gegen die HSG Düren/ Gürzenich II folgte eine Niederlage beim TfB Röhe (22:25). Im vorletzten Spiel konnte erneut der VfL Bardenberg II mit 32:26 bezwungen werden, bevor es zum Abschluss eine 23:31 Heimniederlage gegen SR Aachen II gab.

Zum Saisonende rangierten die Schützlinge von Trainer Ralf Mödersheim auf dem 12. Platz (von 14 Mannschaften) und hatten immerhin 16:32 Punkte zu buche stehen. Hätte man in der Hinrunde bereits ähnlich gepunktet, wären die Aussichten im Abstiegskampf zu bestehen sicherlich besser gewesen. So aber war der Kreisliga-Abstieg nicht zu vermeiden.

In der Saison 2002/2003 kamen zum Einsatz :

	Spiele	Tore	davon 7m
BB	26	111	21
Roland Pick	25	101	37
Daniel Krause	24	69	1
Frank Gaggia	24	63	0
Michael Hafenrichter	26	57	3
Stephan Kueck	24	48	2
Herbert Schmitz	15	31	8
Stefan Pick	22	26	1
Thomas Macherey	7	14	1
Horst Slabik	26	4	2
Gerd Harms	5	3	0
Robert Dahlem	19	1	1
Matthias Wolter	3	1	0
Hans Seiffert	1	0	0
Waldemar Gillner	4	0	0
Willi Griesen	6	0	0

Im Laufe des Handballjahres feierten zahlreiche Akteure runde Geburtstage und fast alle taten dies mit einer gebührenden Fete, sodass man 2003 getrost als Fetenjahr des TVH bezeichnen kann. An dieser Stelle sei noch mal folgenden Spielern gratuliert :

Horst Slabik zum 60.; Ralf Mödersheim und Herbert Schmitz zum 40., Stefan Pick und Michael Hafenrichter zum 30. !

In der Sommerpause stand dann die traditionelle Fahrt (mittlerweile müsste es die 13. gewesen sein...) zum Heidschnucken- Bock- Turnier nach Müden/ Örtze an. Dieses Jahr reiste erstmals der Großteil der Truppe (Herren und Damen) bereits Donnerstags an. Für Freitag wurde durch die „Vorhut“ eine Kutschfahrt mit dem Müdener Original Kuddel organisiert. Diese Fahrt verhinderte zwar den von einigen bevorzugten Ausflug in den Heide- Park, ist aber im nachhinein als Kult zu bezeichnen.

Durch die Vorhut Roland Pick und Michael Hafenrichter, die sich dieses Jahr immerhin schon Dienstags (!) nach Müden/Ö begaben, wurde auch die traditionelle Heidschnuckenbockauktion, eines der kulturellen Höhepunkte in diesem Kultort, besucht. Von der Beschaffung eines Bocks wurde aber wegen mangelnder Unterbringungsmöglichkeiten verzichtet...

Handball gespielt wurde auch : Für beide Teams war wie immer früh Endstation, aber bei dieser Fahrt steht ohnehin das Gesellschaftliche im Vordergrund. Auch mit einer Top- Damenmannschaft (das ist jetzt nur auf das Spielerische in Müden/Ö bezogen) wäre das „Gehörn“

Neben den diversen Geburtstagsfesten unternahm man auch noch eine Fahrt nach Bad Hönningen, auf der alle Beteiligten sichtlich Spaß hatten. Das Bild zeigt die Ankunft der Mitfahrer in dem beschaulichen Kurort am Vater Rhein...



Wie immer fand eine Saisonvorbereitung ohne Freundschaftsspiele statt, sodass der Mannschaft genügend Zeit blieb, sich mental auf die neue Liga einzustellen. Erfreulicherweise war nach über einem Jahr Verletzungspause auch wieder Hans Seiffert im Tor mit von der Partie; er zeigt auch nach einigen Anfangsschwierigkeiten wieder eine solide Leistung.

Es ließ sich dann in der 1. Kreisklasse dann auch sehr gut an. Mit drei mehr oder weniger überzeugenden Siegen über BTB Aachen IV (32:28), bei Westwacht Weiden II (28:26) und PolTus Linnich (21:13) konnte sich der TVH auch zunächst gut oben festsetzen.

Am vierten Spieltag stand dann das Spitzenspiel gegen die ebenfalls verlustpunktfreie HSG Merkstein II auf dem Programm. Dieses wurde trotz guter Leistung mit 22:26 verloren. Leider überkam danach die gesamte Truppe die „Seuche“, es folgten drei teilweise ziemlich deprimierende Niederlagen beim TfB Röhe (26:32); beim VfL Langerwehe (24:28) und gegen PolSV Aachen (24:28), sodass sich die mit Ambitionen in die Saison gestarteten Huchem- Stammelner auf einmal in der unteren Tabellenhälfte wiederfanden.

Zum Jahresausklang konnte der TVH aber wieder überzeugen. Zunächst mit einem 24:22 Erfolg beim SV Eilendorf II und anschließend mit der besten Saisonleitung beim 27:22 gegen den Tabellenzweiten VfR Übach- Palenberg II.

Nach neun Spielen in der 1. Kreisklasse stehen 10:8 Punkte und Platz 6 (von 14 Mannschaften) zu Buche; auf Platz 2 sind es aber nur 4 Punkte Rückstand, sodass – eine konstante Leistung vorausgesetzt – nach oben noch einiges möglich ist.

Die Kameradschaft ist wie immer top und alle eingesetzten Spieler sind weiterhin motiviert und mit Spaß bei der Sache !

In der Saison 2003/2004 kamen bisher zum Einsatz :

	Spiele	Tore	davon 7m	
Daniel Krause		8	43	3
BB		9	39	4
Michael Hafenrichter		8	35	5
Roland Pick		8	31	11
Stefan Pick		9	31	0
Frank Gaggia		7	18	0
Stephan Kueck		9	16	0
Herbert Schmitz		3	5	0
Horst Slabik		8	5	0
Matthias Wolter		2	4	0
Willi Griesen		8	1	1
Robert Dahlem		6	1	1
Hans Seiffert		8	0	0
Waldemar Gillner		5	0	0

Zum Abschluss wie immer der Dank an alle, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben (Spielerfrauen, Sponsoren, Zeitnehmer, hier besonders lobend zu erwähnen Claudia Müthraht ! Ich hoffe es wurde niemand vergessen !). Für den technischen Support auf der Homepage (www.tv-huchem-stammeln.de/handball) geht der Dank an Stefan Vilvo. Auf der Homepage finden sich alle Spiele mit ausführlichem Spielbericht, eine Spielergalerie und die Jahresberichte seit immerhin 1999.

Wir Handballer wünschen alles Gute für 2004 und hoffen auf viele Zuschauer bei unseren Heimspielen.

- Michael Hafenrichter -

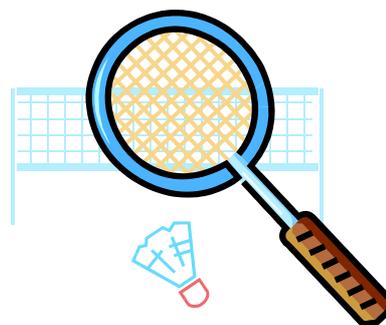


die Mannschaft vor dem ersten Saisonspiel 2003 / 2004 :

oben vlnr : Michael Hafenrichter, Roland Pick, Ralf Mödersheim, Robert Dahlem,
Willi Griesen und (desinteressiert) Horst Slabik

unten vlnr : Daniel Krause, Frank Gaggia, Waldemar Gillner, Stephan Kueck, Stefan
Pick

es fehlen : Herbert Schmitz, Matthias Wolter, Hans Seiffert



Leider haben wir von euch nichts gehört!

- Die Redaktion -

Handball Jugend

B-Jugend

Unser erstes Auftreten als B-Jugend war in Calella Spanien wo wir über Ostern eine Woche zu einem Handballturnier angetreten waren.

Los ging es am Karfreitag mit dem Bus über Nacht im Richtung Spanien, wo wir Samstag früh ca. 9.00 Uhr völlig übermüdet ankamen (dennoch schlafen nein danke). Also dann, Schlüssel holen, Koffer abstellen und dann mal schauen was hier so los ist (Strand gut, Wasser kalt und Calella ok). Am Mittag hieß es dann die erste Schlacht am Buffet, die Christian regelmäßig für sich entschied (Eis, Eis, Eis).

Die Eröffnungsfeier stand am Abend auf dem Programm. Als wir in die Halle kamen war diese schon im voll Gange. In der Halle war eine Stimmung die mit jedem Bundesligaspiel mithalten konnte. So jubelten die Deutschen beim Einmarsch einer deutschen Mannschaft, das gleiche galt natürlich auch bei jedem andern Land (Holland, Frankreich, Schweiz und Spanien). Nach einem tollen Showprogramm mit Artisten und Turner erfolgte der offizielle Empfang der Mannschaften. Die Ehre unser Namensschild zu tragen hatte unser Spieler Patrick Pfeiffer.



Am 2. u. 3. Tag war erst einmal Handballspielen angesagt, über Spielergebnisse machen wir hier keine Angaben (alles verloren).

Hier aber ein paar Eindrücke was wir zwischen den Spielen so getrieben haben.



Aus welchem Zoo sind die wohl ausgebrochen, unsere Starkomiker Daniel und Christian.

Die schöne Aussicht genießen, ja ja Tobias.

Oder faul in den Räuberhöhlen rumhängen.



Ein weiterer Höhepunkt war wohl am 4. Tag die Finalsple. Alle Mannschaften, ob als Spieler oder Zuschauer waren in der Sporthalle (ca. 2500 Sportler). Der Nationenkampf fand hier seinen Höhepunkt.

Unser Höhepunkt stand aber noch vor uns, den Besuch der Kartbahn.
Nach einigen Rennen unserer Spieler musste ich mich, der Trainer, den vermeidlich besten Fahrer stellen. Ich habe der Jugend natürlich, bei der Zieldurchfahrt, den Vortritt gelassen.

Der Rest der Reise ist schnell erzählt „Urlaub, Sonne, Meer und Faullenzen“.

Die Rückreise nach 8 Tagen verbrachten die meisten schlafend im Bus.



Unsere Spieler die den Mut hatten in Spanien anzutreten:
Trainer Volkhard Decker
Rene Otten
Patrick Pfeiffer
Marco Keusch
Philip Hermanns
Daniel Steiger
Markus Meisen
Christian Wesolek
Tim Decker
Kamil Kubik
Tobias Steiger

Nun zur Aktuellen Saison 2003/2004.

Nach den ersten 5 Spielen, gegen ausgesprochen starken Gegnern, konnten wir noch kein Spiel für uns entscheiden. Wir sind dennoch sehr optimistisch, dass noch das eine oder andere Spiel gewonnen werden kann (die leichteren Gegner kommen erst noch).

Es Spielten: Markus Meisen, Tim Decker, Philip Hermanns, Thomas Grosspietsch, Christian Wesolek, Patrick Pfeiffer, Marco Keusch, Daniel Steiger, Dennis Merx, Rene Otten, Kamil Kubik

C-Jugend weibl.

Unsere Mädchenmannschaft konnte gleich in ihrem ersten Spiel auch den ersten Sieg gegen Linnich einfahren. Alle 4 folgende Spiele, wenn auch zum teil sehr knapp, gingen leider verloren. Ein großes Problem dieser Mannschaft ist, dass es nur 7 Spielerinnen sind. Fällt eine Spielerin (aus welchen Gründen auch immer) aus, so muss das Team in Unterzahl spielen.

Also wer Lust hat es einmal mit Handball zu probieren und zwischen 12 und 16 Jahre alt ist, kommt einfach freitags um 19.00 Uhr zum Training.

Es spielten: Sarah Seifert, Corinna Lambertz, Jessika Keusch, Sabrina Schaaf, Nicole Lukas, Melina Maassen, Anne Kück

D-Jugend

Aller Anfang ist schwer und das besonders im Handballsport.

Dies mussten unsere jüngsten nach 7 Spieltagen, wie das allen neuen Mannschaften ergeht, sehr schnell erkennen. Die Bilanz nach den erfolgten Spielen: Einige deutliche - und 2 knappe Niederlagen. Aber entmutigen lassen sich die Jungen und Mädchen nicht und versuchen es jede Woche aufs neue. Wir sind sicher, dass noch in dieser Saison der erste Sieg herauspringen wird.

Noch etwas in eigener Sache:

Für den weiteren Aufbau der Jugendmannschaften, für die Saison 2004/2005, benötigen wir noch Jungen und Mädchen der Jahrgänge

D-Jugend 1992 u. 1993 / C-Jugend 1990 u. 1991. Wer es einmal mit Handball versuchen will, der meldet sich bei mir (Volkhard Decker tel. 02428/901529) oder kommt zu unserem Training freitags ab 17.30 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule Niederzier.

An dieser Stelle möchte ich noch ein Dankeschön sagen an allen Eltern die immer in ausreichender Zahl zur Verfügung standen um mit den Kindern zu den Auswärtsspielen, mit ihren Pkws, zu fahren.

Für das Jahr 2004 wünschen wir uns (das Team der Jugendabteilung Diane Reinartz, Horst Slabik und Volkhard Decker) eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit den Eltern und noch viele, viele Kinder und Jugendliche die Spaß am Handballsport haben.

Leiter der Jugendabteilung Handball

- Volkhard Decker -

OMNIBUSBETRIEB UND MIETWAGEN

**WILLY
STEVEN**



INH. BURCKHARDT MAXRATH e.K.

TELEFON: 0 24 28 / 66 86
0 24 28 / 35 68 PRIVAT

TELEFAX: 0 24 28 / 66 77

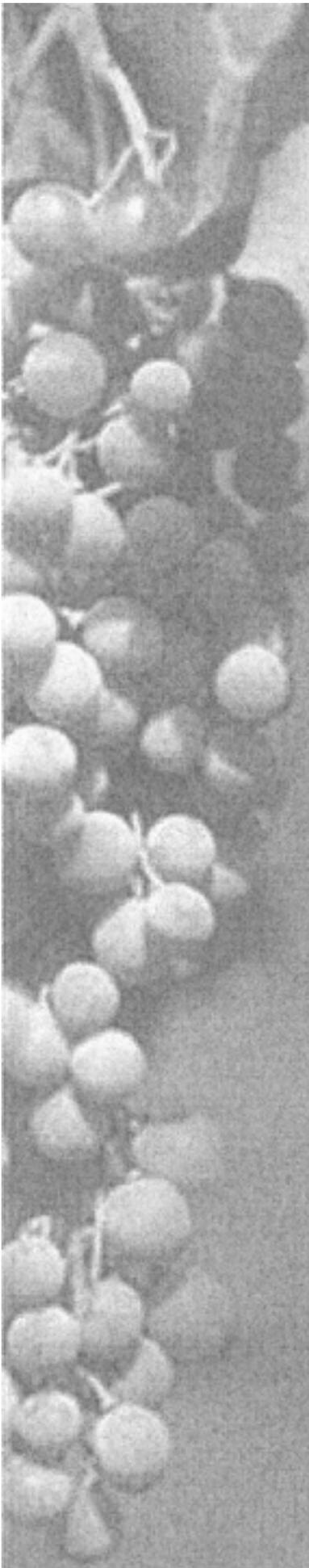
BÜRO: 52382 NIEDERZIER
HUCHEM-STAMMELN
HOCHHEIMSTRASSE 41

PRIVAT: 52382 NIEDERZIER

HOCHHEIMSTRASSE 39

Seit 1953 bin ich Mitglied beim Turnverein 1885 Huchem-Stammeln e.V.; von daher ist es auch für mich eine Ehrensache, dem Verein mit meinem Unternehmen stets zu helfen.

Ihr Burckhardt Maxrath, Inhaber der Firma Willy Steven



Ristorante
La Fontana
im Kasino

Inh. Giacchino Vitale

- Gesellschaftsräume (10 bis 150 Personen)
- Jeden Mittwoch Pasta-Buffer
(ab 19 Uhr - Tischreservierung wird empfohlen)
- Großer Kinderspielbereich
- Kegelbahn (noch Termine frei)
- Kinder-Geburtstagskegeln
- Konferenzraum (multimediafähig)
- Sommerterrasse
- Großer Veranstaltungskalender ab 2004
(Geplant sind Kunstausstellungen, Modenschauen,
Musik- und Tanzveranstaltungen und vieles mehr.
Sind auch Sie Veranstalter? Fragen Sie uns!
Wir haben noch Termine frei.)

Am Weiherhof 30 - 52382 Niederzier
Telefon 02428-5949 - Telefax 801673
info@lafontana.de - www.lafontana.de

Öffnungszeiten:

Mo Ruhetag, Di-Fr 11.30 - 14 Uhr, 18 - 23 Uhr
Sa 18 - 23 Uhr, So & Feiertage 11.30 - 23 Uhr

Tennisabteilung

Sportbericht für das Jahr 2003

Im Jahr 2003 starteten wir bereits Ende April in die Medenrunde.

Da die überwiegende Zahl der Tennisclubs mit sinkenden Mitgliederzahlen zu kämpfen hat, ist leider auch die Anzahl der Mannschaften zurückgegangen. Dies liegt zum einen an den sinkenden Mitgliederzahlen, aber auch an der Bereitschaft von Mitgliedern, sich als Spieler den Mannschaften zur Verfügung zu stellen. Dies ist umso bedauerlicher, da dadurch der Charakter des Vereinslebens meines Erachtens empfindlich gestört wird. Zu erkennen ist dies unter anderen auch daran, dass auch das Interesse nicht mehr vorhanden ist, sich Spiele in den Medenrunden oder bei Turnieren als Zuschauer anzusehen. Schade!!!!!!

Doch genug geklagt. Unser Verein war in der Medenrunde mit 5 Mannschaften vertreten. Die Zuschauer, welche dann auf der Anlage waren, bekamen guten Tennissport zu sehen. Herauszuheben ist unsere Herrenmannschaft, die in der gesamten Sommersaison hervorragendes Tennis zeigte und in der 1. Bezirksklasse Gruppensieger wurde. Dies mit 12:0 Punkten und 33:3 Matchpunkten. Hierzu nochmals Glückwunsch, der Gruppensieg wurde gebührend gefeiert.

Ein weiteres Highlight war das Spiel unserer Herren 40 beim Nachbarverein TC Niederzier. Das Lokalderby sorgte für Gesprächsstoff vorher und nachher. So war es auch diesmal. Die einzelnen Spiele wurden vorher bereits durchgegangen und im Prinzip stand das Ergebnis schon fest. Ich glaube bei beiden Mannschaften. Doch es kam anders. Im Prinzip hätten wir nach den Einzeln schon 5:1 führen können und wir wären schon Sieger gewesen. Doch **Michael Klaus verschlug** nach über drei Stunden im Tiebreak dritter Satz seinen **Matchball**, seine Schlägersaite riss und er verlor das Match und so stand es nur 4 : 2. Das Wetter wurde immer schlechter und so trafen wir uns zwei Tage später zu den Doppel. Da wir im Prinzip ja bei den Einzeln gut abgeschnitten hatten, waren die Doppel nur noch Formsache. Dachten wir. Dann verlor Doppel 1 den ersten Satz, Doppel 2 den ersten Satz wir konnten glücklich sein, das Doppel 3 gewonnen wurde und wir so mit **5:4** siegten.

Im Einzelnen schlossen unsere Mannschaften wie folgt ab:

Damen	1.Bezirk	5. Platz	4:6	Punkte
Herren	1.Bezirk	1. Platz	12:0	Punkte
Damen 40	1.Kreis	5. Platz	2:8	Punkte
Herren 40	2.Bezirk	5. Platz	4:6	Punkte
Herren 50	1.Kreis	7. Platz	1:11	Punkte

Zu bedauern ist, dass wir keine Jugendmannschaft hatten. Auch dies ist leider eine Entwicklung, die z.Zt. in vielen Tennisvereinen zu finden ist. Wir sollten alle darüber nachdenken, was wir gemeinsam tun können, um Jugendliche unserer Gemeinde für den Tennissport zu begeistern.

Alle Anregungen werden gerne aufgenommen.

In den Sommerferien spielten wir unser Mixed-Turnier. Auch hier war die Zahl der Meldungen leider rückläufig. Ich hoffe, dass es uns gelingen wird, dies im Jahr 2004 zu ändern, denn auch solche Turniere sind für das Vereinsleben ungemein wichtig.

Sieger wurden
Zweite wurden
Dritte wurden

Maren Weber und Thomas Högen
Simone Klaus und Hubert Hilger
Ilona Menzke und Michael Klaus

Für Aufregungen sorgte hier einmal mehr Bernd Renn, als er versuchte eine Ball noch zu erreichen und mit den Kopf gegen einen Pfahl stiess. Dabei zog er sich eine Platzwunde am Kopf zu uns wollte selbstverständlich weiterspielen, was er auf Bitten mehrerer Zuschauer – u.a. einer zufällig anwesenden OP-Schwester - dann Gott sei Dank doch nicht tat.

Zum Abschluss der Saison spielten wir noch unsere Clubmeisterschaft. Zustände kamen hier die Konkurrenzen: Herren, Herren Ü40 A, Herren Ü40 B, Doppel und Mixed. Leider konnten nicht bei allen Konkurrenzen das Endspiel stattfinden. Ich denke es lag am Wetter, an Krankheit Einzelner, an mangelnden Terminabsprachen etc... Folgende Clubmeister konnten ermittelt werden:

Herren	Endspiel Thomas Högen – Lars Becker	Clubmeister: T. Högen
Herren 40	Endspiel Philipp Sattler – Bernd Renn	Clubmeister: P. Sattler

Erfreulicherweise haben die „Damen und Herren“ sich bei einer Party zum Mixed entschlossen, so dass wir hier eine Disziplin spielen konnten, die in den letzten 4 Jahren nicht mehr ausgespielt wurde. Ich habe hier einige sehr gute Spiele anschauen können und gesehen, dass alle sehr viel Spass und Ehrgeiz hatten.

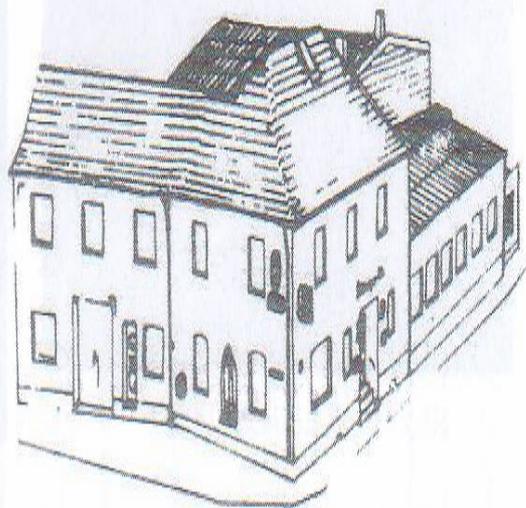
Bedanken möchte ich mich noch bei Erika Renn und Elke Hilger für die hervorragende Organisation und Durchführung unserer Vereinsfeste. Die Silvesterfeier war wieder einmal ein besonderer Höhepunkt. Ich finde es sehr schade, dass sich nicht mehr Mitglieder an solchen Festen beteiligen oder einfach mal vorbeikommen, um sich davon zu überzeugen, dass wir auch noch mehr als Tennissport zu bieten haben.

Michael Klaus -Sportwart-



(Simone und Michael Klaus , Bernhard Renn) Simone erhält ihr erstes Preisgeld
Siegerehrung Mixed-Turnier 2004

Speisegaststätte
Wamig-Weber



Gesellschaftsräume - Bundeskegelbahn

Burgstraße 1 · 52382 Niederzier-Ellen

Tel. 02428 / 37 08 u. 53 77 · Fax 02428 / 50 15



Michael, Simone, Maren,(Siegerin) Thomas (Sieger)v.L.



STUMP

Transporte • Baustoffe • Landschaftspflege

Grüner Weg 24/29 • 52382 Niederzier-Oberzier
Telefon 024 28/30 58 • Telefax 024 28/63 84

Auf ein Wort.....

Habe vor einiger Zeit mal recherchiert.

Was sind eigentlich Meden-Spiele ????

Wohl jeder Tennisspieler hat das Wort "Meden-Spiele" schon einmal gehört. Für Mannschaftsspieler, ob männlich oder weiblich, ob jung oder alt, ist das jedenfalls ein geflügeltes Wort. Man spricht eben von Meden-Spielen, Meden-Mannschaften, Meden-Spielbetrieb, Meden-Spielterminen, Meden-Spielsaison, Meden-Winterrunde etc. - ja, wo immer das Wort "Meden" auch hinpasst, wird es eingesetzt. Nur wenige werden wissen, woher diese Bezeichnung eigentlich stammt. Hier muss weit in die Geschichte des Deutschen Tennis Bundes zurückgeblickt werden.

Bereits vor dem ersten Weltkrieg sind von der Hamburger Tennisgilde die Medenspiele zu Ehren des ersten Präsidenten des 1902 gegründeten Deutschen Tennis Bundes, C. A. von der Meden, ins Leben gerufen worden. Die Spiele wurden 1921 nach einer Unterbrechung von sieben Jahren und nach einer weiteren Pause während der Jahre 1943 - 1947 im Jahre 1948 wiederaufgenommen. Sie waren ursprünglich eine Herrenmeisterschaft der Vereine, da der alte DTB ein Bund der Vereine war. Ein Bezirksverband konnte nach den alten Bestimmungen nur dann teilnehmen, wenn sich aus seinem Bezirk kein Verein zur Teilnahme gemeldet hatte. Von 1927 an wurden sie zu einer Meisterschaft der Bezirke, ab 1934 bis 1942 als Meisterschaft der Gaumannschaften ausgetragen. Von 1948 an werden die Großen Meden-Spiele als Herrenmeisterschaft der Verbände durchgeführt, da mit seiner Wiedergründung der Deutsche Tennis Bund ein Bund der Verbände geworden war.

Das heißt also: die einzelnen Verbände können mit jeweils einer Mannschaft an diesen "Großen Spielen" teilnehmen. Der Sieger dieses Wettbewerbs ist Deutscher Herren-Mannschaftsmeister der Verbände. Ab 1990 wird nach einem neuen Modus - zwei Einzel, ein Doppel gespielt.

Wie ist das nun eigentlich mit den anderen Konkurrenzen - gibt es auch für Damen, Seniorinnen, Senioren oder jugendliche Wettbewerbe (oder Meden-Spiele) der Verbände? Ja, denn der DTB hat solche nach und nach eingeführt, allerdings nicht unter der Bezeichnung Meden-Spiele. Diese wurden nun nach verdienstvollen früheren Präsidenten bzw. Spitzen- und Davis Cupspielern des Deutschen Tennis Bundes benannt. So werden die **Poensgen-** (Damen) seit 1939, die **Walther-Rosenthal-** (Damen 40) seit 1988 (vorher, seit 1968, unter Schomburgk-Spiele), die **Franz Helmis-** (Herren 35) seit 1987, die **Schomburgk-** (Herren 45) seit 1959, die **Fritz-Kuhlmann-** (Herren 55) seit 1995 (von 1990 bis 1994 Nationaler Verbandspokal), die **Henner-Henkel-** (Junioren) seit 1950 und die **Cilly-Aussem-Spiele** (Juniorinnen) seit 1965 (vorher, seit 1950, als Henner-Henkel-Spiele) als Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Verbände unter dem Begriff "Große Spiele" durchgeführt.

Nicht mehr ausgetragen werden die Großen Gottfried-von Cramm-Spiele, die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften des Nachwuchses, die von 1977 bis 1988 stattfanden und bei denen sich der TV Mittelrhein viermal (1981, 82, 83 und 1986) in die Siegerliste eintrug und dreimal (1978, 79 und 1984) im Finale stand. Neben diesen Spielen der "Verbände" ermitteln auch die "Vereine" ihre Deutschen Mannschaftsmeister und zwar die Damen, Herren und Herren 35 in den jeweiligen Bundesligen und der gesamte Seniorenbereich in den Regionalligen unter der Bezeichnung "Mannschaftswettbewerbe der Vereine". Von Meden-Spielen wird hier nicht mehr gesprochen. Und wenn es "Große Spiele" gibt, müsste es ja auch "Kleine" geben wenn ja, dann eigentlich nur für Herrenmannschaften. Doch weder der DTB noch z. B. der TV Mittelrhein sprechen in ihrer Wettspielordnung von "Kleinen - oder von Meden-Spielen", sondern vielmehr von Mannschaftswettbewerben oder Mannschaftsmeisterschaften.

"Kleine" gibt es also nicht. Warum also alle trotzdem vom Meden-Spielbetrieb und nicht ganz einfach vom Wettspielbetrieb sprechen, ist nicht herauszufinden. Oder sind die "Mannschaftswettbewerbe der Vereine" am Ende doch Meden-Spiele? - Wer weiß??

In diesem Sinne, eine tolle Saison 2004

- Bernhard Renn -



Jonny und Bernd,
für die Grillparty muss der Grill doch sauber sein.....



**Dürener
Pflegeteam**

PFLEGE DAHEIM 6W

**PÜNKTLICH, MENSCHLICH,
JEDERZEIT STEHT UNSER PFLEGETEAM FÜR SIE BEREIT**

- *Kranken- u. Altenpflege*
- *Haushaltshilfe*
- *Kostenlose Beratung vor Ort*
- *Pflegebesuche (nach § 37 Abs. 3 SGB XI)*

Abrechnung mit allen Kassen

*Valenciener Straße 159
52355 Düren
Telefon (0 24 21) 96 12 00*

*52382 Niederzier
Telefon (0 24 28) 90 13 63*



Jahresbericht Volleyballabteilung 2003:

Das neue Jahr startete mit einer abteilungsinternen Togaparty im Vereinsheim, Spaß ohne Ende!!!

Die Saison 2002/2003 wurde mit einem mittlerem Tabellenplatz im April beendet. Im anschließenden Sommerhalbjahr haben wir an einigen Freiluft- und Hallenturnieren teilgenommen mit eindeutig aufsteigender Leistungskurve:

Wegberg	Platz 2
Abschlussturnier Jülich	Platz 3
Marmagen (Leistungsmixed)	Platz 3
Drove	Platz 1
Mönchengladbach Rheydt	Platz 2
Geldern	Platz 3

Im Rahmen des Sommerfestes organisierten wir auf der Vereinsanlage das zweite Beachturnier „Hu-Sta-Open“, an dem 4 Gastmannschaften aus Drove, Wegberg, und Birgden teilnahmen. Bei blauem Himmel und warmen Temperaturen konnten die Spiele wie geplant durchgeführt werden.

Bis spät in die Nacht wurden noch bei kühlem Bier Spielzüge und Matchbälle diskutiert.

In der laufenden Wintersaison wurde die erste Hälfte bisher recht erfolgreich abgeschlossen, der Endspurt muss in den Rückspielen erfolgen...

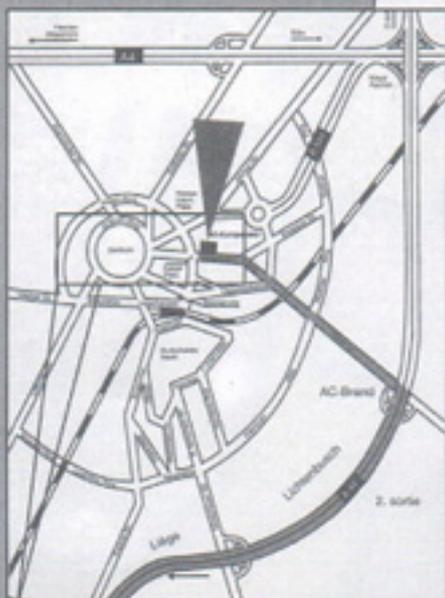


Togaparty 1



Warum unsere Angebote so günstig sind:

- Wir sind auf Tischtennis spezialisiert, darum sind wir auf dem Gebiet auch nur schwer zu schlagen.
- Die rund 100 schüler + micke Partner überall in Deutschland geben bemerkenswerte Einkaufsvorteile an ihre Kunden weiter.
- Wir haben die besten Verbindungen zu allen großen Marken und Einkaufsquellen, zum Vorteil unserer Kunden.
- Unsere günstigen Preise entstehen nicht durch Qualitätsabstriche, die großen Warenmengen machen Top-Qualität preiswerter.



Die Profis
wenn's um
Tischtennis geht!

schüler + micke
partner

Freizeit • Schule • Verein

- Top - TT - Service
- Schlägermontage sofort
- Testmöglichkeiten
- Angebote des Monats
- Tischlieferung ab Lager mit unserem TT - Mobil
- Turnier - Service: 10 Tische - Netze - Zählgeräte zum Verleih
- Freizeit-, Hobbybedarf
- Extra Service für Schulen
- Kompetente Beratung
- Badminton Testschläger
- Trainer-Ausrüstungsverträge
- Electronic-Cash
- Vereinservice - machen Sie einen Termin mit uns, wir besuchen Sie während der Trainingszeiten.

Shop Aachen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	10.00 - 18.00 Uhr
Sa	10.00 - 14.00 Uhr

TT-Shop Aachen:

Hanno Deutz · Adalbert-Stein-Weg 27 · 52070 Aachen
Tel. 0241/54 36 72 · Fax 0241/53 41 21

Tischtennis

Abteilungsleiter und Trainer Klaus Lübben, Laufenberg 24, 52382 Niederzier, Tel. 024284441

„Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden!“
Höhen und Tiefen erlebt ein Trainer in jeder Saison, so war es auch 2003.

Anfang April stand es fest, die erste Herrenmannschaft war letzter in der 1. Kreisklasse und stieg somit ab. Unsere Zweite wurde zehnter in der zweiten Kreisklasse und hat den Klassenerhalt geschafft. Da ein neuer Spieler in den Verein kam und drei Jungen in die Herrenmannschaft rückten, wurden die Mannschaften neu aufgebaut. In der neuen Saison, die im September begann spielen wir wie folgt: 1. Herren: Ulf Heckler, Volker Rügen, Wilfried Esser, Markus Knepfel, Klaus Lübben, Jürgen Vogt und als Ersatzmann Thorsten Kück.

2. Herren: Andreas Jörger, Manuel Varona, Nils Harder, Dennis Klünter, Rolf Pilgermann, Markus Pilgermann, als Ersatzleute stehen Ralf Brück, Günter Milz, Joachim Kotulla, Helmut Wynnands, und Heinz Eisen zur Verfügung. Mit den neuen Teams erhoffen wir für die Erste den Aufstieg und einen guten Platz für die Zweite.

Bei den Jugendlichen war die Saison wesentlich besser verlaufen.

Die Jungen wurden erster in der Kreisliga und somit nach fünf Jahren wieder Kreismeister. Meinen herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg. Sie spielten in der Aufstellung

Sebastian Wesolek, Dennis Klünter, Rolf Pilgermann, Markus Pilgermann.

Auch die Zweite Jungen kann stolz auf ihre Leistung sein. In der ersten Kreisklasse erreichten sie Punktgleich mit dem Ersten den zweiten Platz. Sie hatten 4 Spiele mehr verloren. Die Spieler

Sven Geuenich, Christian Wesolek, Oliver Breuer und Manuel Kaiser erspielten den schönen Erfolg. Wenn ich im letzten Jahresbericht schrieb, bei den Schülern haben wir alles neue Gesichter und sie müssen zeigen ob sie lernfähig sind, so ist das mit Bravour erfolgt. Sie wurden in ihrer Gruppe erster und spielten in Jülich im Halbfinale um den Titel des Kreismeisters. Leider verloren sie 8:6. Auch zu diesem Erfolg, herzlichen Glückwunsch . Da in der Saison 2003-2004 sechs Jungen nicht mehr bei den Jugendlichen spielen, müssen leider zwei Schüler in der Jungenmannschaft aufrücken. Dieses machen sie erfolgreich. In der Aufstellung Sven Geuenich, Stefan Wolf, Daniel Suriano und Oliver Breuer spielen sie in der höchsten Kreisklasse und sind fünfter. In der Rückrunde können 2 Punkte mehr geholt werden und damit peile ich einen dritten Platz an.

Wiederum musste ich die Schülermannschaft neu besetzen. Es spielen jetzt Markus Dohmen, Oliver Paetsch, Benjamin Dohmen und Max Brück in der Mannschaft, als Ersatzspieler stehen Kevin Koch und Daniel Pankrath zur Verfügung. Ich staune nicht schlecht, die Schüler haben es geschafft, in der fünf geteilten Kreisklasse in der Gruppe 1 den Ersten Platz zu erspielen. Zur Rückrunde spielen sie in der Kreisliga und können sich dort unter den Besten im Kreis bewähren.

Bei den Herren sieht es nicht so gut aus. Die Erste liegt noch im Soll, sie sind Dritter mit einem Punkt hinter dem Ersten und dem Zweiten. Doch unsere Zweite wird das angestrebte Ziel nicht erreichen. Im Gegenteil, sie müssen um den Klassenerhalt bangen. Punkt gleich mit dem Drittletzten stehen sie an vorletzter Stelle. Hoffen wir, das sie die Rückrunde besser meistern.

Gib mir, Herr, die Gelassenheit Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann.

Gib mir den Mut, Dinge zu ändern die ich ändern kann,

und gib mir die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Nun zu unserer Vereinsmeisterschaft. Wie alle Jahre spielten zuerst die Schüler. Damit die Besten bei den Jungen mitspielen können. Der Schüler Markus Dohmen wurde Erster vor Oliver Paetsch und Benjamin Dohmen. Diese Platzierung spiegelt auch die Leistung wieder, die in der Meisterschaftsrunde gezeigt wurde. Die Leistung von Markus ist umso höher ein zu schätzen wenn man bedenkt, dass er zwei Jahre jünger ist als Oliver. Bei den Jungen gab es drei gleich starke Konkurrenten, jedoch kam es anders als ich dachte. Sven Geuenich einer der Favoriten wurde Erster. Danach kamen drei Jungen mit 2 verlorenen Spielen auf den zweiten Platz. Es musste also noch um die Platzierungen gekämpft werden. Hier setzte sich Stefan Wolf der damit Zweiter wurde gegen den Dritten „Markus Dohmen“ und Daniel Suriano durch. Das Markus Dritter werden könnte, hatte ich nicht vermutet. Mit diesem Ergebnis bin ich sehr zufrieden, es zeigt doch, dass wir bei den Jugendlichen einen guten Nachwuchs haben. Zu diesen Leistungen möchte ich den jungen Spielern herzlich gratulieren. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass Stefan, Markus und Daniel noch vier Jahre im Jugendbereich spielen können und auch Benjamin mit seiner Leistungsstärke in diese Mannschaft passt. Wichtig, alle vorgenannten spielen gerne Tischtennis und sind auch trainingsfleißig.

Nun zu den Herren. Am 9.1.2004 spielten wir den Vereinsmeister 2003 aus, ein Termin vor Weihnachten war nicht möglich. Bei guter Stimmung wurde bis um 22.30 Uhr um den Sieg gerungen. Erster wurde Wilfried Esser der in dieser Saison noch kein Spiel verloren hat. Den zweiten Platz erreichte Volker Rügen und dritter Sieger wurde Markus Knefel. Zu diesen Leistungen meinen herzlichen Glückwunsch. An diesen Abend ging keiner als Verlierer nach Hause, es war ein harmonischer Abend und jeder bekam zur Erinnerung ein Geschenk. Mögen Eure Wünsche für das Jahr 2004 in Erfüllung gehen. Es grüßt Euch Klaus Lübben .



Beitrittserklärung

Name und Vorname des Antragstellers: (Bei Kindern unter 18 Jahren gen. Vertreter) Telefonnummer:
 Mit der Unterschriftserklärung erklären wir uns als ges. Vertreter bereit, die Forderungen des Vereins aus dem Mitgliedschaftsverhältnis
 einzusetzen. Für beim Training und bei Veranstaltungen abhandelt gekommene private Sachen und Geld übernimmt der Verein keine Haftung
 e-Mail:

FLZ: Wohnort: Straße:

Geschäftliche: Str. Post. Nr. 52382 Niederzier

T. V. 1885 Huchem-Stammeln e. V.
 z. Hd. Herrn Hubert Reisen
 Kellersheck 10
 52382 Niederzier

Nicht ausfüllen
Vormerkte des Kassensystems

MG-Nr.:

T.-Online €

Rechnung: €

Aufnahmebeitr. €

Sonderbeitrag €

Sollstellung €

Hiermit erkläre ich den Beitritt zum L. 2000 in den TV 1885 Huchem-Stammeln e. V.
 zu den satzungsgemäßen Bedingungen, für nachstehend aufgeführte Personen:

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:	M/W	Sportart *
1				
2				
3				
4				

* Sportarten und ihre Abkürzungen: (ggf. auch mehrere Sportarten angeben)
 TU = Turnen TE = Tennis BA = Badminton BO = Bowle
 LA = Leichtathletik TT = Tischtennis SW = Schwimmen
 KR = Kraftsport HB = Handball JD = Jazzdance
 RA = Radsport VB = Volleyball GY = Gymnastik
 JU = Judo BB = Basketball RS = Rückenschlag PA = Passiv/Inaktiv

Bei Eintritt bis zum 30.6. des laufenden Jahres wird der volle Jahresbeitrag (Hauptvereins-
 und Sonderbeitrag) erhoben. Ab 1.7. ein Halbjahresbeitrag.

Bei einer Einzugsermächtigung gewährt der Verein einen Nachlaß von € 5,00 auf den
 Hauptvereinsbeitrag pro Familie und bittet somit um Unterschrift auf der nachfolgenden
ERKLÄRUNG:

Ich bin damit einverstanden, daß mein Vereinsbeitrag als Lastschriftinzug erfolgt und zwar
 zum 1.1. für ein volles Jahr oder zum 1.1. und 1.7. für jeweils ½ Jahr.
 (ausfallendes Jahr mit X versehen)

Kto. Nr. Name der Bank: BLZ

Beitragszahler:
 Vor- u. Zuname:

(Bei Mitgliedschaft in eine Unterschrift von beiden ges. Vertretern vorzulegen)
 (Unterschrift/an)

Für eine Neumitgliedschaft erhalten Sie auf jeden Fall eine Rechnung. Bei einer Beitragsänderung
 erfolgt eine Mitteilung des Vereins.

Die Staffeln der Jahresbeiträge bzw. Sonderbeiträge sind auf der Rückseite aufgeführt. >>> bitte wenden >>>
 (Seite 1)

Beiträge des TV 1885 Huchem-Stammeln e. V.

ab 01.01.2003

Hauptvereinsbeiträge	für alle aktiven und passiven Mitglieder
€ 30,00	bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
€ 60,00	ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
€ 75,00	Familienbeitrag (Ehel. bzw. Ehel. mit Kinder bis zum vollendeten 23. Lebensjahr)
€ 20,00	Passive/Inaktive (bei Eheleuten = 2 x 20,00 €)

Für folgende Sportarten werden z. Zt. jährliche Sonderbeiträge erhoben:
 (Bei Eintritt im 2. Halbjahr nur ½ Sonderbeitrag)

Tennis, Jazzdance, Rückenschulung und Kraftsport

Tennis	Sonderbeitrag
€ 30,00	bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
€ 70,00	ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
€ 120,00	2 Familienmitglieder ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
€ 150,00	Familienbeitrag (Eheleute mit Kinder bis zum vollendeten 23. Lebensjahr)

Jazzdance	Sonderbeitrag
€ 30,00	bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
€ 40,00	ab dem vollendeten 18. Lebensjahr

Kraftsport	Sonderbeitrag
€ 35,00	keine Altersstaffelung

Rückenschulung	Sonderbeitrag
€ 25,00	keine Altersstaffelung

Eine schriftliche Kündigung der Mitgliedschaft ist nur zum Jahresende

Angebote des TV 1885 Huchem-Stammeln e. V.

aktivsport erwerbslos
www.tv-huchem-stammeln/hd
abr. 26.01.2004

Sportart/Übungsleiter	Teilnehmer	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
Turnen				
Bergstein Renate Tel.: 02465-1865	Eltern Kind Eltern Kind	Dienstag Freitag	8.45 – 10.00 8.45 – 10.00	Turnhalle Huchem-Stamm. Turnhalle Hülen
Neumanns Christine Tel.: 02421-392218	Kinder ab 3 Jahre Kinder ab 6 Jahre	Montag Montag	14.45 – 16.00 16.00 – 17.15	Turnhalle Eillen Turnhalle Eillen
Hörberg Maïke Tel.: 02428-1541	Kinder ab 3 Jahre Kinder ab 6 Jahre	Freitag Freitag	14.15 – 15.30 15.30 – 16.45	Turnhalle Huchem-Stamm. Turnhalle Huchem-Stamm.
Milk, Marion Am Alten Bahnhof 4 Tel.: 02428-1595	Kinder 4 – 7 Jahre	Montag	15.45 – 17.00	Turnhalle Oberzier
Gymnastik				
Reisen, Klara 02428-3477 Daniela Valder 02421-86459	gemischte Gruppe Aerobic	Dienstag Dienstag	20.00 – 21.30 19.15 – 20.30	Turnhalle Niederzier Turnhalle Eillen
Schöten-Ketz Cecilia Nelly-Pitz-Str. 19 52382 Niederzier Tel.: 02428-2551	Jazzdance 8-10 Jahre Jazzdance 10-12 Jahre Jazzdance 6-7 Jahre Jazzdance 13-15 Jahre Jazzdance 16-20 Jahre Jazzdance Erwachsene Steppaerobic für alle Frauengymnastik	Freitag Freitag Freitag Freitag Freitag Freitag Freitag Montag	15.00 – 16.00 16.00 – 17.00 17.00 – 18.00 17.00 – 18.00 18.00 – 19.00 19.00 – 20.00 20.00 – 20.45 20.00 – 21.00	Blüthen. Huchem-Stamm. Blüthen. Huchem-Stamm. Blüthen. Huchem-Stamm. Blüthen. Huchem-Stamm. Blüthen. Huchem-Stamm. Blüthen. Huchem-Stamm. Blüthen. Huchem-Stamm. Turnhalle Huchem-Stamm.
Tyler, Tanja Tel.: 02465-300314				
Rückengymnastik				
Neumanns Christine Neuler Str. 36, 52353 Düren Telefon 02421-392218	alle	Mittwoch	20.00 – 22.00	Turnhalle Hoch.-Stamm.
Schwimmen				
Ziegler Klaus Löhgr. 3, 52349 Düren Tel.: 02421-43893-	Nichtschw. ab 4 Jahre Nichtschw. n. Fortschritt Nichtschw. n. Fortschritt	Dienstag Dienstag Dienstag	16.15 – 17.15 17.15 – 18.15 18.15 – 19.15	Schule Huchem-Stamm. Schule Huchem-Stamm. Schule Huchem-Stamm.
Neumanns Christine Neuler Str. 36, 52353 Düren Telefon 02421-392218	Eltern-Kind 1 ½ – 4 Jahre	Mittwoch	16.00 – 18.15	Schule Huchem-Stamm.
Brosiers Rosa Friedenstr. 20, 52382 N'zier Tel.: 02428-2216	Wassergymn. Erwachs.	Mittwoch	17.30 – 19.00	Schule Huchem-Stamm.
Leichtathletik				
Kristina Bräuers Telefon 02428-3144 Najjias Abdou Telefon 02428-5415	Kinder 13 – 17 Jahre Kinder 7 – 10 Jahre Kinder 10 – 17 Jahre	Freitag Montag Montag	15.30 – 17.00 17.00 – 18.30 18.00 – 19.30	Turnhalle Oberzier Turnhalle Oberzier Turnhalle Oberzier

Sportart/Übungsleiter	Teilnehmer	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
Lauftreff				
Höhn, Hans/Tel. 02461-53155 Am Feldrain 8, 52428 Rölich	Laufen/Walking	Mo/Do	um 18.15	Schulzentrum Rölich
Am Feldrain 8, 52428 Rölich	Laufen/walking	Mittwoch	um 18.15	Turnhalle Oberzier
Jemex, Am./Tel. 02428-3244	Laufen/Walking	Samstag	um 14.30	Parkpl. Serttern. Wald
Handball				
Pick Roland, Auser. 73,52382 Niederzier Tel.: 02428-903616	Frauen Männer C + D-Jugend 10-14 J. C-Jugend Mädchen	Mittwoch Mittwoch Freitag Mittwoch	19.00 – 20.00 20.00 – 22.00 19.00 – 20.30 18.30 – 19.00	Turnhalle Oberzier Turnhalle Oberzier Turnhalle Oberzier Turnhalle Oberzier
Volleyball				
Becker Bernward, Königs- allee 61, 41747 Viersen Tel.: 02162-57125030 bes. H.B. Schütz Tel. 903539	Jugendliche Erwachsene	Montag	20.00 – 22.00	Turnhalle Oberzier
Besuch-Volleyball	nach Absprache mit Bernward Becker auf der Clubanlage im Beisitzer			
Badminton				
Weber Jaky Selbasser Str. 14 d 52382 Niederzier Telefon 0172-2611681	Kinder/Erwachsene	Freitag	20.00 – 22.00	Turnhalle Niederzier
Tischtennis				
Lübbers Klaus Larfenberg 24, 52382 N'zier Telefon 02428-4441	Jugendliche/Erwachsene Jugendliche/Erwachsene Jugendliche/Erwachsene Meisterschaftsspiele	Dienstag Mi. Fr. Sonntag	18.00 – 22.00 16.00 – 18.00 18.00 – 22.00 9.30 – 12.30	Turnhalle Niederzier Turnhalle Hoch.-Stamm. Turnhalle Hoch.-Stamm. Turnhalle Hoch.-Stamm.
Krafttraining				
Wachsmann Frank Lindensr. 31 52399 Merzenich Tel.: 0173-8370820	Jugendliche/Erwachsene	Mo/Mi/Fr	17.00 – 18.30	Kraftraum Turnh. O'zier
Radtouristik				
Kertzmann Diethelm, Mittelstr. 5, 52445 Titz, Telefon 02463-3205				
Tennis				
Rein Bernd, Buskirchener Str. 69, 52351 Düren, Tel. 02421-75502	Training und Spiele auf der Sportanlage am Clubheim in Oberzier Beisitzer			
Clubheim Tel. 02428-2576				
Boule				
Clubheim Tel. 02428-2576	Training und Spiele auf der Sportanlage am Clubheim in Oberzier Beisitzer			
Basketball				
Kleffli, Sunny Quirinastr. 14, DN-Merken Tel.: 02421-7800345	Jugendliche/Erwachsene Jugendliche/Erwachsene Jugendliche/Erwachsene Jugendliche/Erwachsene	Montag Mittwoch Samstag Montag	18.00 – 20.00 18.00 – 20.00 18.00 – 20.00 15.30 – 17.00	Turnhalle Huchem-Stamm. Turnhalle Huchem-Stamm. Turnhalle Huchem-Stamm. Turnhalle Niederzier

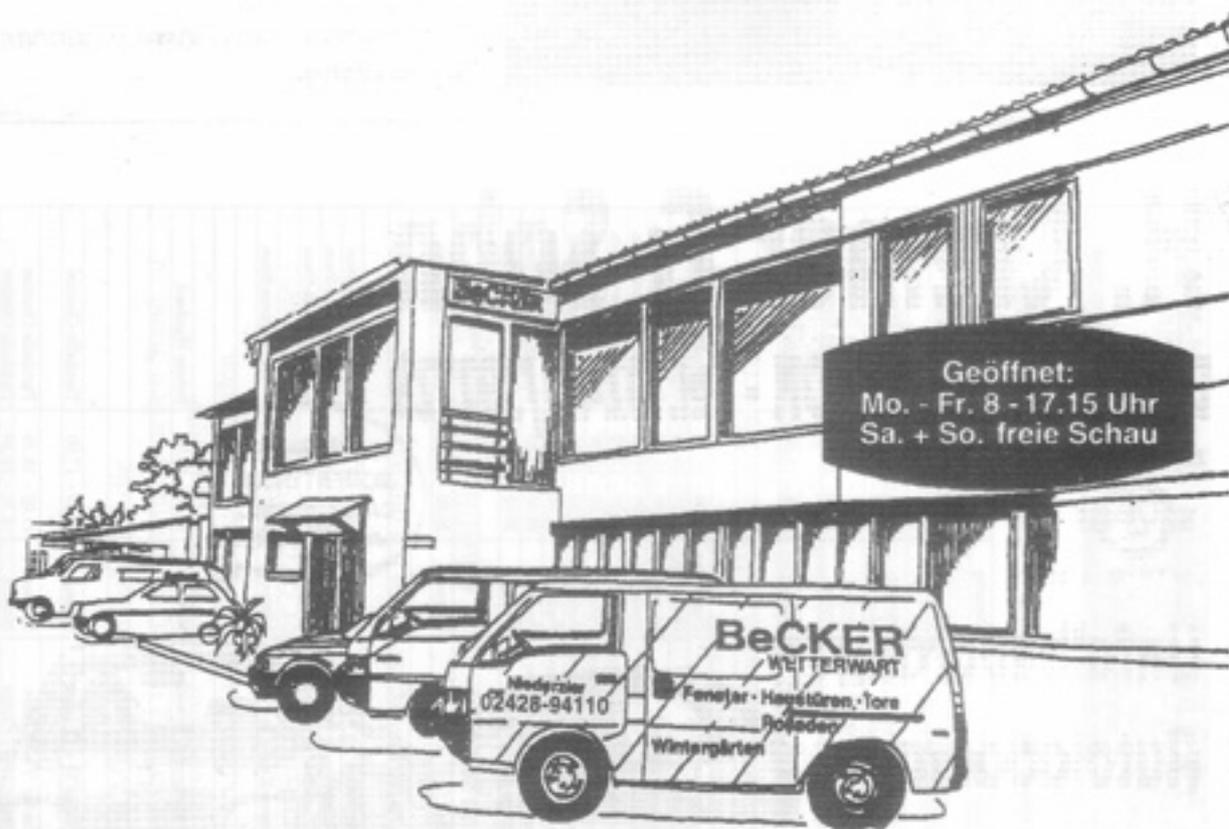
BeCKER NIEDERZIER

Seit 1892

WETTER ^{W A R T}®
QUALITÄT

Wir sind Spezialisten und beraten Sie gerne in Sachen:

- Wintergärten
- Rolläden
- Haustüren
- Fenster etc
- Markisen
- Innentüren
- Reparaturdienst auch für Fremdfabrikate
- Garagentore



52382 Niederzier-Oberzier · Forstweg 2-6

Telefon 0 24 28 / 94 110 · Telefax 0 24 28 / 59 30